

# W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## Überwachter Bezirk

Mit Kameras zu mehr Sicherheit  
in unseren Dörfern?

S. 12

**SPEZIAL**  
GARTEN &  
LANDWIRTSCHAFT  
S. 39

### MONIKA DELVAI HILBER

10 Fragen an die  
Bürgermeisterin von Montan

S. 16

### COMEUP! AUS AUER

Trendige Sportarten und  
moderne Aktivitäten

S. 32

### DEUTSCHE SPRACHINSELN

Lebendige Sprachgemein-  
schaften in Oberitalien

S. 34

# NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE!

## Angebote des Monats!

- > **Auer:** Schöne, neuwertige Vierzimmerwohnung mit Garten, Klimahaus B
- > **Neubau in Auer:** Palain letzte Einheiten verfügbar! Klimahaus A
- > **Bozen:** Renovierte Vierzimmerwohnung im 7. Stock E.KI E um 200.000
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.KI. G 195.000
- > **Neumarkt:** Zentrum, Zweizimmerwohnung, E.KI G
- > **Neumarkt:** Gemütliche Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI. G 315.000
- > **Kaltern:** Neubau! Sonnige Zweizimmerwohnung mit Garten. Klimahaus A
- > **Neubau in Kaltern:** Letzte Einheiten verfügbar. Klimahaus A
- > **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Garten, Klimahaus B
- > **Montan:** Vierzimmerwohnung mit sehenswerten Ausblick, E.KI. D
- > **Montan:** Dreizimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Margreid:** Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Garten, Klimahaus C/ Dreizimmerwohnung mit Balkon, Klimahaus C
- > **Salurn:** Sonnige Zweizimmerwohnung mit Balkon E.KI C 160.000
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A
- > **Deutschnofen:** 3 Zimmerwohnung mit großem Dachgeschoss, zwei Autoabstellplätze und zwei Balkone E.KI. G

## Laag:

Sonnige Dreizimmerwohnung  
mit Garten  
Energieklasse C



## Handelsimmobilien:

- > **Auer:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten
- > **Neumarkt:** 400m<sup>2</sup> einzigartige Büroeinheiten im Zentrum von Unterland zu vermieten.
- > **Tramin:** Gebäude mit 3 Wohnungen, Praxis und Büro super als Investition geeignet. E.KI G

## Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m<sup>2</sup>, biolandzertifiziert
- > **Truden:** landwirtschaftliches Grundstück 12.128m<sup>2</sup>
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m<sup>2</sup>



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5, Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

Find us on: **facebook**

**DOLOMITI**  
UNESCO WORLD  
NATURAL HERITAGE

**DOLOMITI**  
**eggental**  
WELSCHNOFEN · NOVA LEVANTE | CAREZZA

**NEU · NUOVO**  
**Carezza**  
**TRAIL**

...Wandern im  
**UNESCO Welterbe**  
Rosengarten Latemar,  
nur **15 Min.** von Bozen  
Nord!

...escursioni nel  
**Patrimonio Mondiale**  
**UNESCO Catinaccio** -  
Latemar, a soli **15 min.**  
da Bolzano Nord!

**Saisons**  
**Pass 90€**  
**stagionale**

**Welschnofen,**  
**König Laurin & Paolina**



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

George Orwell schuf mit seinem 1949 erschienenen weltberühmten Roman 1984 ein pessimistisches Bild der Zukunft. Ein totalitärer Staat, Kameras, die alles und jeden ständig überwachen und ein Protagonist, der es nicht schafft, sich diesem zu entziehen: Genau 50 Jahre später geschieht das zum ersten Mal ganz freiwillig. Big Brother, das ebenso erfolgreiche wie umstrittene Fernsehformat lässt die Tragik des Romans oftmals ins unfreiwillig Komische abgleiten. Nun bringt sich auch die Bezirksgemeinschaft in das Spannungsfeld zwischen persönlicher Freiheit und vermeintlicher Sicherheit mit einem Projekt ein, das nächstes Jahr alle Gemeinden des Bezirks mit Kameras an den Ortseinfahrten bestücken soll. Mehr noch als das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Sinne der Verbrechensaufklärung fragen wir, wie viel ist uns die persönliche Freiheit eigentlich wert? Muss die Polizei wissen, wann ich nach Hause komme oder wann ich wegfare?

Georges Orwells Roman nennt man dystopisch, da er ein düsteres Zukunftsbild entwirft. Ob die Erhöhung der Sicherheit in unserem Bezirk durch die Kameras dahingegen utopisch ist?

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

## Eppaner Balsamicoessig | S. 28



## INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28-31
-  SPORT | S. 32
-  WIRTSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 35
-  FORUM | S. 38
-  SPEZIAL | S. 39
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46



Lassen Sie Ihr Geld  
nicht ohne Zinsen liegen.

Ihr Geld hat was besseres verdient!

Geldanlage **PREMIUM ABBINATO**  
von **GENERALI**

• Die in Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft. • Vor Unterzeichnung des Vertrages lesen Sie bitte die Informationsbroschüre.



mendindesign

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

# Pflegeheim "Altes Spital" Kurtatsch

MIT 01. JULI DIESES JAHRES ÜBERNIMMT DIE BEZIRKSGEMEINSCHAFT DIE FÜHRUNG DES PFLEGEHEIMES "ALTES SPITAL" IN KURTATSCH.

Aufgrund der Finanzvereinbarungen des Landes mit den Gemeinden 2014 dürfen die Gemeinden keine Pflegeheime mehr direkt führen, ansonsten ihnen eine Quote der Geldzuweisungen gestrichen wird. Schweren Herzens hat sich die Gemeinde Kurtatsch in der letzten Ratssitzung von 2015 dazu durchgerungen, die Führung des Pflegeheimes „Altes Spital“ an die Bezirksgemeinschaft zu delegieren, welche ihrerseits dies auch angenommen hat. „Es handelt sich dabei nicht um eine Liebesheirat“ unterstreicht Bürgermeister Martin Fischer, „doch an der Vorgabe des Landes kann nicht mehr gerüttelt werden.“

Die Vorbereitungsarbeiten laufen in der Zwischenzeit auf Hochtouren. Die 36 Bediensteten werden mittels Mobilität an die Bezirksgemeinschaft übergehen. Zu diesem Zweck ist die entsprechende Stellenplanänderung notwendig und auch im Haushalt muss das entsprechende Budget, auch für die Führung des Heimes und der 31 Betten und 3 kleinen Altenwohnungen, die darin untergebracht sind, vorgesehen werden. Um den Übergang so schmerzlos wie möglich zu gestalten, wird sehr viel Informationsarbeit geleistet werden müssen, sei es für das Personal, wie für KlientInnen und Angehörige.



Die Direktorin des Pflegeheimes von Leifers, Liliana Di Fede wird auch im Rahmen ihres derzeitigen Auftrages die Leitung des „neuen“ Heimes übernehmen und wird dort einige Stunden in der Woche auch vor Ort sein. Für sie ist Kurtatsch als Dienstsitz ja nicht neu, zumal sie auch vor Jahren schon das Sozialzentrum dort geleitet hat. Zumal die Bezirksgemeinschaft in der Verwaltung nicht über ausreichend Ressourcen verfügt und keine Neuaufnahmen mehr möglich sind und in der Gemeinde Kurtatsch diese notgedrungen frei werden, wird daran gedacht, einen Teil der Verwaltung im Rahmen des Möglichen dort zu belassen.

In den nächsten Jahren ist auch bereits der Umbau mit Erweiterung des Heimes geplant, was für alle Beteiligten eine große Herausforderung sein wird.

„Wir werden unser Möglichstes tun, dass auch in Zukunft noch das Gefühl entsteht, dass das Pflegeheim den Kurtatschern gehört“ unterstreicht Präsident Lanziner. (GK)



## Neue Sprengelleiterin im Überetsch

Am Montag, 11.04.2016, hat Sylvia Rainer ihren Dienst als Leiterin des Sozialsprengels Überetsch aufgenommen. Sylvia ist Sozialassistentin und hat bisher Arbeitserfahrungen in den Sozialdiensten und in der Landesverwaltung gesammelt. Von 2002 bis 2007 war sie in den Sozialsprengeln Brixen bzw. Europa-Neustift/

Bozen beschäftigt, wo sie zunächst mit Minderjährigen und später mit Erwachsenen und Senioren gearbeitet hat. Seit 2007 war sie im Amt für Menschen mit Behinderungen für die Bereiche Arbeitseingliederung und Abhängigkeitserkrankungen zuständig.

(Bernhard von Wohlgemuth)

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland sucht Privatpersonen, welche bereit sind Strukturen/Einrichtungen oder Grundstücke im Ausmaß von rund 1000 m<sup>2</sup> für die Errichtung von Fertigstrukturen, für die Unterbringung von 20 bis 30 Asylantagsteller/innen zu vermieten. Interessierte können sich telefonisch unter der Telefonnummer 0471-826400 oder mittels e-mail: [info@bzg.ue.org](mailto:info@bzg.ue.org) melden.

**ST. PAULS: LAUFEN FÜR EINE GUTE SACHE**

^ *Kinder aus St. Pauls laufen für syrische Flüchtlingskinder*

*Foto: GS St. Pauls*

*EX* Am Freitag, 20. Mai fand bei herrlichem Wetter das Laufwunder in St. Pauls statt. Das Laufwunder ist ein Projekt der young Caritas. Dieses Jahr werden mit den Spendengeldern syrische Flüchtlingskinder im Libanon unterstützt. Durch die Gelder wird ihnen der Kindergarten- bzw. Schulbesuch ermöglicht. Alle 138 Schülerinnen und Schüler der Grundschule St. Pauls waren hochmotiviert. Der Lauf fand im Zentrum von St. Pauls statt und führte die Schulgemeinschaft sowohl durch Wiesen als auch durch die eigens dafür gesperrten Gassen des Dorfes. Die Schüler und Schülerinnen mussten sich vorab Sponsoren suchen, die für jede gelaufene Runde 50 Cent bezahlen. Das Laufwunder 2016 war ein voller Erfolg, die Kinder haben mehrere tausend Euro an Spenden „erlaufen“. Danach fand im Schulhof der Grundschule noch ein Umtrunk statt, den die Elternvertreter organisiert haben. Das war ein schöner Ausklang dieses besonderen Tages. ■

**KURTINIG: MIT HIGH SPEED AUF DIE DATENAUTOBAHN – GLASFASER MACHTS BALD MÖGLICH**

*DM* Es ist kaum zu übersehen, im ganzen Bezirk wird gegraben. Nicht im großen Stil, aber die serpentinartige Schneise schlängelt sich durch die Dörfer. „In Kurtinig werden die ersten Grabungsarbeiten bald abgeschlossen sein“, erklärte Bürgermeister Manfred Mayr. Dabei handelt es sich, wie in einem Landesprojekt vorgesehen, um die Leerrohre in der Handwerkerzone, auf dem Dorfplatz und entlang der Weinstraße Richtung Salurn. Auf Initiative der Gemeindeverwaltung wurden alle Häuser auf dieser Trasse gleich angebunden. Marco Molon, Projektleiter und Bauleiter für die Realisierung der Glasfaseranbindung, erklärte auf der Bürgerversammlung mehrere technische Details. Um auch die restlichen Haushalte mit dem Glasfasernetz



^ *Die Leerrohre wurden entlang der Weinstraße vergraben.*

*Foto: David Mottes*

anzubinden wird nun eine Kostenanalyse erarbeitet. „Das Ziel ist es, alle Haushalte so bald als möglich anzubinden“, so Mayr. Die Arbeiten für die Errichtung des zentralen Knotenpunkts im Dorf, des sogenannten POP, wurden bereits ausgeschrieben. Wann genau Licht am Ende der Glasfaser zu sehen sein wird, kann noch nicht mit Gewissheit gesagt werden. ■

**NALS: KITA WIRD IM SEPTEMBER ERÖFFNET**

*SK* Ab 1. September 2016 errichtet die Gemeindeverwaltung von Nals eine Kindertagesstätte für gemeindeansässige Kinder. Die Gemeinde hat eine Bedarfserhebung bezüglich der Errichtung einer Kindertagesstätte durchgeführt. Mehr als 30 Familien haben ihre Wünsche deponiert und in Folge hat sich der Gemeindeausschuss in den letzten Monaten intensiv darum bemüht, die Eröffnung der Kindertagesstätte voran zu treiben. Nun hat die Gemeinde das Bildungshaus Lichtenburg mit der Führung der Kita beauftragt. „Die Eröffnung einer eigenen Kindertagesstätte

^ *(v.l.) Elfi Kirmaier, Klara Tribus Holzner, Ludwig Buseti, Frieda Simeaner Prantl mit interessierten Eltern beim Infoabend in Nals.*

*Foto: Sabine Kaufmann*

in Nals ist eine der wichtigsten politischen Initiativen“, freut sich Bürgermeister Buseti. Geöffnet ist die Kita von Montag bis Freitag von 07.30–14.00 Uhr. Die Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren werden von Brigitte und Elisabeth Knoll betreut. Neu im Team ist die qualifizierte Kinderbetreuerin Veronika Klotzner. „Wir freuen uns, dass das soziale Lernen im Kleinkinderalter auch weiterhin in der Lichtenburg ein wichtiger Mittelpunkt bleibt und wir einen kleinen Beitrag für das Gemeinwohl in Nals leisten können“, so die Direktorin Elfi Kirmaier. ■

## MONTAN: 350 GÄSTEBETTEN MEHR



~ Historischer Gastbetrieb im Ortszentrum von Montan  
Foto: Renate Mayr

RM Die Landesregierung hat kürzlich das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Montan genehmigt. Dieses sieht eine Erweiterung des bestehenden Kontingents um maximal 100 Campingplätze und 350 Betten vor. Von den 350 Betten entfallen 100 Betten auf bestehende Beherbergungsbetriebe und 250 Betten stehen für neue Betriebe zur Verfügung. Montan hat seit den 90er Jahren 50 Prozent der Betten infolge von Betriebsauflösungen verloren. Trotzdem gilt die Gemeinde als touristisch entwickelt und musste daher für die Aufstockung der Betten ein Tourismusentwicklungskonzept vorlegen. Über das positive Gutachten der Landesregierung freut sich die Bürgermeisterin Monika Hilber Delvai: „Es ist wichtig, dass wir dem Negativtrend bei den Betten entgegenwirken. Sofern Unternehmen bereit sind, zu investieren, kann eine Tourismuszone ausgewiesen werden, es ist aber kein Freibrief“, sagt sie. Der Gemeinderat entscheidet, welche Projekte tragbar und sinnvoll sind. ■

## TRAMIN: VOR 30 JAHREN WAR DIE „HÖLLE“ LOS

MS Wir kennen ihn als zumeist bescheidenes Rinnsal durchs Dorf. Aber spätestens die Nacht des 23. Juni 1986 hat allen klargemacht, wieso der Höllentalbach zu seinem Namen kam. „Tramin verbrinnt oder verrinnt“, warnten einst die alten Traminer – ganz ohne Gefahrenzonenpläne - ihre Enkel: Wiederholt bedrohten nämlich Feuersbrünste und Bachüberschwemmungen den Ort. Unsere Generation hat hingegen zu sehr auf das Menschenwerk der Wildbachverbauung vertraut: Neubausiedlungen, die Kelle- rei, Sportanlagen und das Schwimmbad wurden in der ehemals übermurten Tabuzone beim Bach errichtet.

Bis ein sintflutartiger Wolkenbruch unterhalb des Roén wieder einmal den „Vollwaschgang“ anwarf und 375.000 Kubikmeter Schlamm und Geröll öffentliche Einrichtungen, Wohnhäuser sowie 25 Hektar Intensivkulturen verwüsteten und übermurten. Übrigens: Fast auf den Tag genau 15 Jahre später löste ein analoger Wolkenbruch über das angrenzende Berggebiet Graun-Hofstatt

## TERLAN: NEUE WEISS-ROTE FAHNEN FÜR DAS DORF

VG Seit vielen Jahrzehnten hat die Schützenkompanie Terlan „Gericht Neuhaus“, neben zahlreichen Ausrückungen und Veranstaltungen, die wichtige und wertvolle Aufgabe, ihr Dorf an hohen kirchlichen und Tiroler Feiertagen zu beflaggen. Dies wird von den Mitgliedern auch mit großer Sorgfalt erledigt.

Im Gemeindegebiet zwischen Vilpian, Terlan und Siebeneich stehen inzwischen an die 50 weiß-roten Fahnenstangen, welche größtenteils von der Kompanie aufgestellt worden sind. Immer wieder melden sich beim

Hauptmann Andreas Franzelin Interessierte, welche die Schützen bitten, auch auf ihrem Grundstück eine Fahnenstange zu errichten. Mit großer Freude erledigen die Schützen diese Aufgabe und sind auch gerne behilflich, die passende Fahne dazu zu besorgen. Besonders stolz sind die Terlaner auf die Maultaschfahne. Sie ist die einzige freihängende Fahne im Land, welche die beachtlichen Maße von 14 Metern Länge und 4 Metern Breite aufweist. Bereits von weiter Ferne kann man die gewaltige Fahne oberhalb von Terlan im Wind wehen sehen.



~ Kürzlich renovierte Fahnenstange im Dorfzentrum (im Bild Hauptmann Andreas Franzelin und Schütze Klaus Pigneter)  
Foto: David Mottes

Wenn Terlan in Weiß-Rot erstrahlt, so ist es der Verdienst der Schützenkompanie, deren Mitglieder in ihrer Freizeit der Gemeinde einen wertvollen Dienst erweisen. ■



~ Auch das Schwimmbad und die Sportanlagen wurden verwüstet.  
Quelle: Archiv

schlimme Verwüstungen in Kurtatsch an.

Am 9. Juni können sich die Jungen informieren und die Älteren erinnern: Im Bürgerhaus schildern Zeitzeugen, Wildbachverbauer und Feuerwehrmänner anhand historischer Fotos und Filme die „Höll(en)bach)nacht“. ■

## EPPAN: BUCHVORSTELLUNG ÜBER RENNFAHRERLEGENDE MAURO NESTI



^ Mauro Nesti war mit der Südtiroler Tradition der Bergrennen sehr verbunden.

Foto: gfoto

AK Mit 9 europäischen, 17 italienischen Meistertiteln und 450 Siegen ist Mauro Nesti eine unantastbare Größe in der Welt der Bergrennen. Bereits in den Sechzigern – im Alter von 18 Jahren – hat der in San Marcello di Pistoia in der Toskana geborene Rennläufer mit dem Rennsport begonnen. Sein meist azurblauer Prototyp war stets ein heiß erwarteter Höhepunkt bei den Rennen. Auch das beliebte Mendelrennen war ohne den „König der Berge“ wohl kaum vorstellbar. In Südtirol hat es Nesti immer besonders gefallen.

Am 16. Juni wurde in der Bahnstube in Eppan das Buch „Grazie Mauro“ vorgestellt. Der Autor Gianni Tomazzoni beschreibt in Wort und Bild die Rennfahrerkarriere, das öffentliche und auch private Leben von Mauro Nesti. Ein Rückblick auf 30 Jahre Renngeschichte, mit vielen Eindrücken und Erinnerungen aus einer Zeit, in der Bergrennen in Südtirol noch viele Menschen begeisterte. Die Organisatoren Massimo Cleva und Philipp Waldthaler freuten sich über die zahlreichen Gäste, unter anderem die Tochter Alessandra Nesti, Rennfahrerkollege Arcadio Pezzali, die aktiven Rennfahrer Rudi Bicciato und Armin Hafner sowie Motorsportfreunde und Nostalgiker.

Das Buch „Grazie Mauro“ ist beim Tourismusverein Eppan zum Preis von 30,00 Euro erhältlich. ■

## NEUMARKT: EHRENBÜRGERRECHT UND EHRENRING FÜR ZWEI GROSSE NEUMARKTER



^ Albert Bertignoll und Josef Fontana haben Großes für die Gemeinde Neumarkt und ihre Bürger geleistet.

Foto: Foto Furlan

VS Es war ein besonderer Tag für Albert Bertignoll und Josef Fontana aus Neumarkt. Beide wurden kürzlich in Anwesenheit zahlreicher Bürger, Vereine und Ehrengäste für ihre außerordentlichen Leistungen zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung ausgezeichnet - Herr Bertignoll mit dem Ehrenbürgerrecht, Herr Fontana mit dem Ehrenring der Marktgemeinde.

Albert Bertignoll setzte sich in der Nachkriegszeit in besonderem Maße für den Wiederaufbau des Kultur- und Vereinswesens in Neumarkt ein. Er ist unter anderem Gründungsmitglied der Heimatbühne, des Kriegsoffer- und Frontkämpferverbandes und des katholischen Familienverbandes und war langjähriger Präsident des deutschen Kindergartenkomitees sowie Bezirkspräsident der Freiwilligen Feuerwehren. Josef Fontana erbrachte neben kulturellen außerordentliche wissenschaftliche Verdienste. So trug er beispielsweise maßgeblich zur Wiedergründung der „Volksbücherei Neumarkt“ bei und schuf das Dorfbuch „Neumarkt 1848–1970“.

Der Bürgermeister Horst Pichler und der Vorsitzende der Kommission für Ehrungen Franz Simeoni dankten den Geehrten im Namen der Dorfgemeinschaft für ihre großen Leistungen. Auch die zahlreich erschienenen Ehrengäste – unter ihnen Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder – sprachen den beiden Neumarktern ihren Dank und ihre Hochachtung aus. ■

Von jung bis alt.

„Die Weinstraße“ spricht jede Altersgruppe an und ist deswegen ein ideales Werbemedium für alle Betriebe.

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.  
Tel. 0471 095161 | werbung@dieweinstrasse.bz

DIE  
*Weinstraße*  
WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

BAUMSCHULEN • VIVAI



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU**  www.kiku.it  
Fresh Apple Emotion

**EW**  
ELEKTRO WIRTH & CO. KG  
AUTOMATENFACHER • FRIEDLADEN  
REPARATUREN

myGEKKO  
Solution Partner

Elektro Wirth  
des Wirth Jürgen & Co KG  
Bahnhofstrasse 10 - 39052 Kaltern (BZ)  
+39 3333693101 - elektro.wirth@hotmail.de

**KALTERN: DIE KALTERER-SEE-PIRATEN**



^ Mit dem Schatz, dem Wein vom Kalterer See im Koffer, unterwegs nach Capri.

Foto: Petra Mayr

EX Andrea Moser und Gerhard Sanin sind die Kellermeister der Kellerei Kaltern bzw. der Erste+Neue Kellerei in Kaltern. Die beiden Önologen haben es sich zur Aufgabe gemacht, dem Kalterersee national und international zu der Anerkennung zu verhelfen, die ihm zusteht. Die Idee der beiden war es, mit dem Tandem quer durch Italien zu radeln und unterwegs Köche, Landwirte, handwerklich arbeitende Produzenten von Lebensmitteln und regionale Spezialitäten, Weinliebhaber und unterschiedlichste Menschen zu treffen; Märkte zu besuchen, verschiedenste Speisen mit dem Kalterersee zu kombinieren und von Südtirol und Kaltern auf eine neue Art und Weise erzählen. Immer mit dabei: ein Stück Heimat, der Kalterersee.

Von den Alpen bis zur Insel Capri – vom Kalterer See ans Mittelmeer. Vom 15. bis zum 26. Mai 2016 haben Andrea und Gerhard mehr als 1.000 Kilometer und mehr als 10.000 Höhenmeter auf ihrem Tandem zurückgelegt. Ein Filmteam hat die beiden Kellermeister auf ihrer Reise begleitet und laufend über ihre Abenteuer berichtet. Die Ereignisse wurden täglich in einem kurzen Film zusammengefasst und veröffentlicht. Mehr dazu finden Sie auf: [www.kalterersee.rocks](http://www.kalterersee.rocks) ■

**LAAG: EINE MANNSCHAFT IN FEIERLAUNE**



^ Die Mannschaft ist bereit für die 2. Amateurliga.

Foto: David Mottes

DM Sie haben es geschafft: Bereits mit vier Spielen im Voraus hat der ASV Laag die Meisterschaft in der 3. Amateurliga gewonnen. Damit wird die Mannschaft geradewegs in die 2. Amateurliga katapultiert. Der Trainer der Mannschaft, Massimo Pavanello, ist stolz auf seine Jungs: „Die Saison 2014/2015 haben wir mit dem vierten Platz abgeschlossen. Das Ziel in dieser Saison war es, einen Podestplatz zu erreichen.“ Nachdem die 25-köpfige Mannschaft die ersten neun Spiele in Folge gewonnen hatte, kamen die ersten Hoffnungen auf den Meisterschaftssieg auf. „Die Motivation der Spieler stieg stetig, auch bei den Trainings waren immer mehr als 20 Spieler anwesend“, erklärt Pavanello, „der Mannschaftsgeist wurde andauernd gestärkt.“ Pavanello hofft, dass die Mannschaft in dieser Besetzung auch in der kommenden Saison erhalten bleibt. Auf diese blickt er bereits gespannt und voller Freude: „Wir werden das Beste geben und, wie in dieser Saison, ein Spiel nach dem anderen angehen.“ Auch in der Torschützenwertung ist der ASV Laag stark vertreten: Auf den vordersten drei Plätzen der Gruppe B in der 3. Amateurliga stehen Stefano Defrancesco und Manuel Galante. Wie sich die Mannschaft ab Herbst dann in der 2. Amateurliga schlagen wird, das wird sich zeigen. Eine Herausforderung, welche die Jungs des ASV Laag aber gerne annehmen. ■

**EINKAUFEN IN KALTERN**



**BOEYSLACH AND BEACH fashion**  
Kaltern | Goldgasse 8A | Tel. 0471 963140

Rebschulweg 1  
**Kaltern**  
Tel. 0471 96 35 35  
**MODE ANNY BOUTIQUE**

DAS NEUE MUSIKGESCHÄFT IN KALTERN  
REBSCHULWEG, 1  
TEL. 392/553 552 9

**T&M**  
enjoy music  
[www.tmshop.org](http://www.tmshop.org)

**FLAIM OPTIC**  
BRILLEN UND KONTAKTLINSEN MIT STIL

BIO-OPTOMETRIE  
VISUAL TRAINING

**COLOURS OF VANINI**  
**KALTERN** TEL. 0471 96 11 41

**SALURN: ZIVILSCHUTZ KOMPAKT**

~ *Salurns Bürgermeister Roland Lazzeri, der Sektionsleiter des Weißen Kreuzes Stefan Franceschini, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder und der Kommandant der Feuerwehr Martin Ceolan.*

*Foto: Philipp Franceschini*

CW Zivilschutztag in Salurn: Die Freiwillige Feuerwehr Salurn, die Sektion Salurn des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz, die Bergrettung des CNSAS Unterland und die Hundestaffel Neumarkt nahmen an der großangelegten Veranstaltung mitten im Ortskern teil. Nach den Begrüßungen – als Ehrengast war Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder geladen – und den Festreden, begann der „aufregende“ Teil des Tages.

Verschiedene Schauübungen und Präsentationen veranschaulichten die Tätigkeiten und Betätigungsfelder der einzelnen Organisationen und Vereine. Ein Wohnungsbrand wurde mit Hilfe der Atemschutztrupps der Feuerwehr Salurn und der Drehleiter der Neumarkt gelöscht, das Weiße Kreuz versorgte die Verletzten. Ein simulierter Verkehrsunfall erforderte die Bergung der Eingeschlossenen mit schwerem Gerät.

Spektakulär auch das Abseilen der Bergrettung von prominenter Stelle aus – vom Salurner Kirchturm! Die Bevölkerung nahm zahlreich am Zivilschutztag teil. Eine Hüpfburg für Kinder, Essen vom CAI, dem Broomballverein und den Alpini und die musikalische Umrahmung durch die Böhmisches der Musikkapelle machten aus dem Zivilschutztag einen Zivildfesttag! ■

**KALTERN: GANZ IN WEISS**

Am Dienstag, 21. Juni 2016 betreten Kalterns beste Weißweine von 18 bis 23 Uhr die Bühne am Marktplatz in Kaltern. Von den Kalterer Weinproduzenten persönlich aufgeschenkt, präsentieren sie sich dem Publikum zum riechen, schmecken und genießen.

Vielfältig ist die Palette der angebotenen Weißweine, die vom Weißburgunder, Chardonnay und Pinot Grigio über Sauvignon, Müller Thurgau, Bronner, Kerner und Riesling bis hin zu Goldmuskateller, Gewürztraminer und verschiedenen Cuveés reicht. So vielfältig wie das Angebot präsentieren sich auch die verschiedenen Duft – und Geschmacksnoten der Weine: frisch und fruchtig, grünlich bis hellgelb mit Noten von Äpfeln, Bananen oder Ananas – erleben Sie Kalterns beste Weißweine einen Abend lang von 18 bis 23 Uhr



~ *Kalterns beste Weißweine auf einer Bühne bei Kaltern ganz in weiß.*

*Foto: Helmuth Rier*

bei Kaltern ganz in weiß am Marktplatz von Kaltern. Kulinarisch begleitet die HGV-Ortsgruppe Kaltern den Abend, während die Band Soul Breeze musikalisch für die passende Stimmung sorgt. Kaltern ganz in weiß – ein Genusserebnis für alle Sinne am Dienstag, 21. Juni von 18 bis 23 Uhr am Marktplatz in Kaltern!

**i** **Weitere Informationen** bei der Initiative [wein.kaltern](http://wein.kaltern.com) unter 0471 965 410 oder [info@wein.kaltern.com](mailto:info@wein.kaltern.com) | [www.wein.kaltern.com](http://www.wein.kaltern.com)

**MODE Christine**  
Sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern - Goldgasse 28

**SCHMIDL JUNG**  
– zieht Kinder an  
KALTERN  
Marktplatz  
T. 0471 963313

STACCATO

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen  
KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

CALIDA

## KALTERN: WEGEN WARTUNGSARBEITEN GESCHLOSSEN

PM „Der Dienst der Mendelbahn ist wegen Instandhaltungsarbeiten eingestellt.“ So steht es auf einem ausgehängten Blatt an der Talstation. Für die Zeitspanne der Wartungsarbeiten wird ein Busersatzdienst bereitgestellt. Allerdings nur morgens und abends und nicht an Samstagen. Dieser Dienst mag für Pendler vielleicht ausreichen, jedoch für Tagesausflügler und Touristen sind diese Fahrtzeiten vielleicht etwas zu wenig. Auskünfte über die grüne Nummer erhält man nur zu den Bürozeiten, weder samstags noch sonntags. Recherchen offenbaren den hohen Wartungsaufwand der Mendelbahn. Vom 2. November bis 13. Dezember war sie geschlossen und dann abermals vom 4. bis 24. April. Eine Brücke erforderte längere Instandhaltungsarbeiten. Interessant dabei ist das Enddatum, nämlich der 24. April, ein Sonntag. Warum dann am 25. April, einem Feiertag, der Betrieb wieder regulär aufgenommen worden ist, ist merkwürdig.

Besonders von der Wirtschaft am Pass hagelt es Kritik. Rund die Hälfte Kunden weniger zählen die Verkaufslokale an jenen Tagen, an denen die Bahn nicht fährt. Die Geschäfte leben von den Ausflüglern auf den Mendelpass. Ein Wirtschaftstreiber erzählt auch von einer Wandergruppe, die auf die Mendel wanderte und mit der Bahn runter wollte. Der Verkäufer verwies auf den Busersatzdienst. Dieser Tag war aber ein Samstag und der Busersatzdienst verkehrt nur an Werktagen außer Samstagen. Eine Information aus dem Kleingedruckten. Öffentliche Verkehrsmittel sind wichtig für Pendler und Touristen, die Kontinuität muss gewährleistet sein. ■



~ Wenn die Mendelbahn still steht, bedeutet das große Einbußen für die Geschäfte am Berg.

Foto: Christian Mader

### IN EIGENER SACHE: LESERBRIEF ZU DEN SEITEN ZUM FLUGHAFEN BOZEN IN DER WEINSTRASSE NR. 5/2016

Zu den Seiten über den Bozner Flughafen in der letzten Ausgabe der Weinstraße muss festgehalten werden, dass es sich leider nicht um eine ausgewogene Berichterstattung handelt. Im Gegenteil: Wenn es das Ziel war, die persönliche Meinung der Redakteurinnen zum Ausdruck zu bringen, dann darf der Bericht aus dieser Sicht als gelungen bezeichnet werden. Somit entpuppt sich auch das „Pro und Contra“ zu einem „pro forma“, zumal die zwei Befürworter in der Runde insgesamt fünf Gegner/innen gegenüber saßen. Schade auch, dass bemerkenswerte Zitate eines anwesenden Flughafenskeptikers nicht vollinhaltlich bzw. wörtlich abgedruckt wurden: Diese hätten das Thema „Umweltbelastung“ nämlich in ein etwas anderes Licht gerückt.

Auf einige Aussagen möchte ich an dieser Stelle hinweisen: Im Artikel „Hat das Glück Flügel?“ von Cäcilia Wegscheider wird in der zweiten Spalte auf Seite 12 darüber sinniert, ob es sich bei der Berichterstattung zum Flughafen um eine sachliche Information oder eine mediale Schlammschlacht handelt. Die Conclusio kommt sofort und erhebt auch gleich den Anspruch, die einzige Wahrheit zu sein: „Wahr ist, man muss kein notorischer Neinsager sein, ... und schon gar nicht ein veganer Grünenwähler, um sich zu denken, dass mit dem Flughafen etwas nicht stimmt.“

In diesem Tenor geht es dann auf Seite 13 weiter: „Vieles ist Schall und Rauch und der ganze Flughafen selbst im Grunde ein reichlich armseliger Spielball politischer und wirtschaftlicher Interessen, an dem schon lange genug herumexperimentiert wurde.“

Klarer kann man seine eigene Meinung nicht zum Ausdruck bringen. Würden diese Aussagen in einem persönlichen Kommentar der Autorin stehen, wäre diese legitim. Jedoch nicht in einem Artikel, der den Anspruch erhebt, über das Für und Wider zum Flughafen Bozen zu informieren. Auf Seite 14 hat sich dann noch ein „Recherchefehler“ eingeschlichen: „Südtirol gibt jährlich nicht 60 Millionen sondern mehr als 120 Millionen zur Defizitdeckung im öffentlichen Nahverkehr aus“.

In meinen Augen hätte sich gerade die Bevölkerung des Überetschs und des Unterlandes eine ausgewogene Berichterstattung und eine sachliche Information zum Flughafen Bozen verdient. Diese Chance wurde von Seiten der Weinstraße durch ihre tendenziöse Vorgehensweise eindeutig vertan.

Alfred Aberer

Generalsekretär der Handelskammer Bozen



Foto:



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

## Castelronda: das Mittelalter hautnah erleben

**Eine spannende Reise in die Vergangenheit auf Eppaner und Bozner Burgen**

Das erste Juni-Wochenende steht in Eppan und Bozen ganz im Zeichen des Mittelalters. Fünf Burgen nehmen an der Veranstaltung Castelronda teil und laden ihre Besucher dazu ein, diese längst vergangene Zeit in all ihren faszinierenden Facetten zu erleben.

Nach zwei erfolgreichen Auflagen 2014 und 2015 organisiert das Verkehrsamt Bozen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Eppan, dem Südtiroler Burgeninstitut und der Stiftung Bozner Schlösser nun zum dritten Mal diese Veranstaltung auf den schönsten Burgen in Eppan und Bozen.

Zum Einstimmen werden am Samstag, 4. Juni, ab 10.00 Uhr Fahenschwinger, Trommler und ritterliche Schaukämpfer im Zentrum von St. Michael | Eppan ihr Können zum Besten geben. Nach einem kurzen Einzug kann das Spektakel der Ritter des „Gruppo Storico La Pandolfaccia“ aus Fano sowie die Tanzvorführungen der „Amici di Castelfondo e Val di Non“ auf dem Rathaus-

platz bestaunt werden. Am Samstag und Sonntag können interessierte Besucher auf Burg Boymont zwischen 10 und 18 Uhr gemeinsam mit der Gruppe „La Rosa d'Acciaio“ und den „Trovadores de Romagna“ in die einzigartige Welt der Zeltlager, spannenden Schaukämpfe und mittelalterlichen Klänge eintauchen. Wer die Burgenwelt lieber in der puren Natur erobert, kann bei einer geführten Wanderung das Eppaner Burgendreieck von Schloss Korb über die Burg Hocheppan bis zur Burg Boymont erwandern.

Auf Schloss Moos-Schulthaus wird das Musikkonservatorium Bozen die Gäste begrüßen, während Tanzvorführungen der „Amici di Castelfondo e Val di Non“ das höfische Leben im Mittelalter wiederaufleben lassen.

Neben den beiden Eppaner Burgen bieten die drei Schlösser Rafenstein, Maretsch und Runkelstein im Bozner Gebiet ein spannendes und vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt.

„Unsere herrlichen Burgen bilden einen der Schwerpunkte im Großraum Eppan und durch die Veranstaltung Castelronda möchten wir sowohl Einheimischen als auch Gästen einen zusätzlichen Anreiz geben, die einzigartige Atmosphäre einer Burg hautnah zu erleben“ freut sich Thomas Rauch, Direktor des Tourismusvereins Eppan.

Weitere Informationen unter eppan.com.

### EVENTS in Eppan

3. Juni

- **Vive l'amour – Konzert des Kirchenchors St. Michael Kellerei St. Michael-Eppan**

4. Juni

- **Gschleier Weinkost**  
*Weinlehrpfad in Girlan | Eppan*

4. & 5. Juni

- **Castelronda**  
*Schloss Boymont, Schloss Moos-Schulthaus & Bozner Schlösser*

11. Juni

- **Nacht der Keller**  
*in Eppan und entlang der Südtiroler Weinstraße*

18. Juni

- **Südtirol Balance: Kochworkshop mit Sternekoch Herbert Hintner**  
*Restaurant Zur Rose in St. Michael | Eppan*

28. Juni

- **Eppaner Liedsommer - Eröffnungskonzert**  
*Kultursaal St. Michael | Eppan*

30. Juni

- **Eppaner Liedsommer - Liederabend**  
*Lanserhaus St. Michael | Eppan*

Infos unter [eppan.com](http://eppan.com)

Experte Ziel transparent  
Förderungen **Vertrauen** Bedürfnisse  
**Wohnraum**  
Hauskauf **Finanzierung** flexibel  
regional **Wohnbau** Verantwortung  
ehrllich Sanieren  
zu Hause Erfahrung **Lebensphasen**  
gestalten **fair** Grundstück persönlich  
Fertighaus verlässlich



Unsere Tiroler Bank.

„Die Schaffung von Wohnraum – unabhängig ob Bau, Kauf oder Sanierung – stellt eine große planerische und finanzielle Herausforderung dar. Dabei wollen wir unsere Kunden als verlässlicher Partner bestmöglich unterstützen und begleiten.“

Unsere Wohnbau-Experten beraten Sie umfangreich und kompetent.



**HYPO TIROL BANK AG**  
**Melanie Harb**  
Geschäftsstelle Bozen

Waltherplatz 2  
39100 Bozen  
Tel 0471 09 96 00

[info@hypotiroil.it](mailto:info@hypotiroil.it)  
[www.hypotiroil.it](http://www.hypotiroil.it)

# Mit Kameraüberwachung zu mehr Sicherheit?

KAMERAS IM GESAMTEN BEZIRK SOLLEN SICHERHEIT SCHAFFEN. DIES IST DIE IDEE DER BEZIRKSGEMEINSCHAFT ÜBERETSCH-UNTERLAND UND SIE IST SICH DER VORREITERROLLE BEWUSST. DAS AMBITIONIERTE PROJEKT WECKT INTERESSE AUCH IN ANDEREN BEZIRKEN IN SÜDTIROL.

Marlene Pernstich

Die Idee reift seit einiger Zeit. Der Samen wurde gesät, als Edmund Lanziner noch Bürgermeister von Truden war und sich mit einer Einbruchserie im Dorf konfrontiert sah. Auch andere Gemeinden bekamen dieses Phänomen zu spüren. Mehrere Bürgermeister setzten sich zusammen und beratschlagten über mögliche Maßnahmen. Mittels einer Videoüberwachung sollten die Täter identifiziert werden können. Ein Lokalausganschein in Rovereto überzeugte nicht nur die gewählten Vertreter, sondern auch Bedienstete der lokalen Polizei. Derzeit wird am Vorprojekt zur Videoüberwachung der 18 Gemeinden gearbeitet. Ungefähr 106 Kameras könnten strategisch platziert werden. Aber die Anzahl wird noch variieren, da jede Gemeinde selbst entscheidet, wie viele Kameras sie benötigt und ob sie nebst der Kennzeichenerkennung auch die Videoüberwachung einführen möchten. Die Gemeinden Kaltern und Tramin haben sich bereits gegen die Installation des Systems entschlossen. Die Beweggründe der Gemeinde Kaltern lagen zum einen in der Sorge um den Datenschutz und zum an-

deren in den Zweifeln der Zweckmäßigkeit. Die Gemeinde Tramin sieht keine Proportion in der Kosten-Nutzenrechnung.

## UND SO FUNKTIONIERT ES

Es sind zwei Varianten von Kameras geplant. Jene zur Kennzeichenerkennung fotografieren die vorbeifahrenden Autos an den Dorzfzufahrten.

Aufgenommen werden das Kennzeichen, der Fahrzeugtyp und die Farbe. Die zweite Variante geht in die Videoüberwachung. An sensiblen Orten wie beispielsweise den Recyclinghöfen oder Bahnhöfen sollen, sofern als notwendig erachtet die Kameras für Bildaufnahmen platziert werden. Die Daten können in Echtzeit abgerufen, und Meldungen von Auffälligkeiten, wenn erforderlich auch mit einem Alarm versehen werden.

Das Vorprojekt wird nun den Bürgermeistern vorgestellt. Sobald die Änderungen eingearbeitet sind, kann auch mit der Ausschreibung begonnen werden. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner rechnet mit einem raschen Fortschreiten der Arbeiten nach kurzen Verzögerungen: „Leider haben wir etwas Zeit verloren, da das Projekt von den Medien aufgegriffen wurde und auch in einigen Gemeinderäten behandelt wurde. Aber die Ausschreibungen könnten bereits Ende dieses Jahres verfasst werden und demnach die Kameras bereits

in den ersten Monaten von 2017 angebracht werden.“

Die geschätzten Kosten der Installation liegen bei einer Million Euro. Zugesichert wurde ein Beitrag des Landes für rund die Hälfte der Ausgaben. Den Rest tragen die beteiligten Gemeinden. Darin noch nicht eingerechnet sind die Kosten

für die Versicherung gegen Vandalismus, die Wartung und die Bedienung des Systems. „Die Kosten selbst sind derzeit nur ein Richtwert,“ so der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner. „Zwei Gemeinden sind bereits abgesprungen. Nun hängt es davon ab, wie viele

“

NACH EINEM EINBRUCH KANN MAN DAS SYSTEM BEFRAGEN UND BEI AUFFÄLLIGKEITEN EINEM NÄCHSTEN EINBRUCH VORBEUGEND ENTGEGENWIRKEN.

Edmund Lanziner

“

Kameras tatsächlich installiert werden und in welchen Gemeinden.“

## DATENSCHUTZ GEGEN SICHERHEIT??

Gegner der Kameras berufen sich auf den Datenschutz und sorgen sich um die Dauer der Speicherung der Daten. Sind wir auf dem Weg zum gläsernen Bürger zu werden? Die Speicherung der Daten hängt vom Typ der Kamera ab. Die Bilder der Videoüberwachung müssen nach spätestens sieben Tagen überschrieben werden. Die Bilder der Kennzeichenerkennung hingegen dürfen ohne Begrenzung archiviert werden. Die Modalitäten der Handhabung der Daten müssen aber noch genau von den Gemeinden und der Bezirksgemeinschaft festgelegt werden. Alessandro Beati, Bürgermeister von Pfatten und Mitarbeiter





^ Die Positionen der Kameras hier am Beispiel von Kurtinig.  
Quelle: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

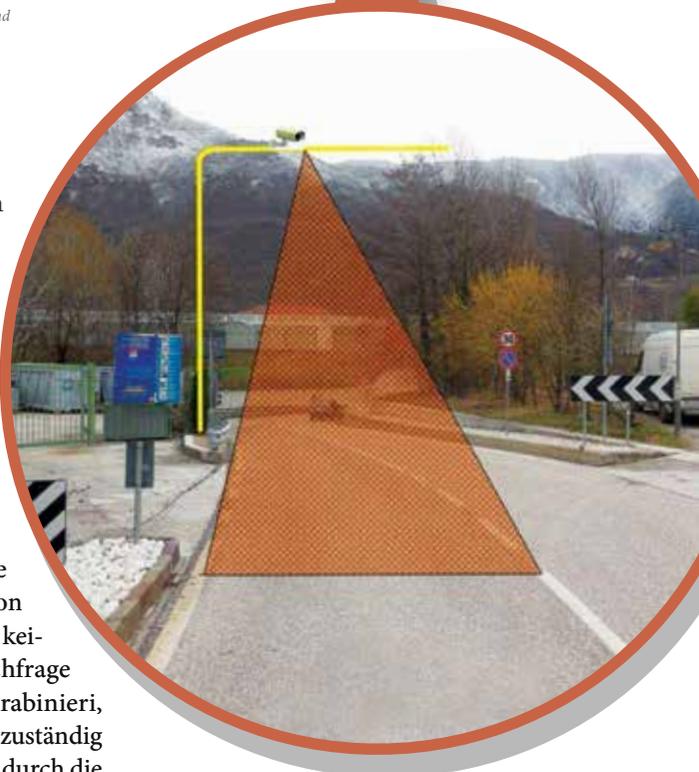
einer Sicherheitsfirma, beschwichtigt: „Der Datenschutz ist gegeben. Es hat niemand ein Interesse daran Bürgerinnen und Bürger aususpionieren.“ Edmund Lanziner hebt die weiteren Vorteile des Systems hervor. Die Daten würden auch die Möglichkeit des statistischen Monitorings von Verkehrsströmen an den Hauptachsen der Gemeindefahrten bieten.

**MEHRARBEIT FÜR DIE ORDNUNGSHÜTER?**

Die Weinstraße erkundigte sich in der Gemeinde Rovereto, welchen Nutzen die Gemeindepolizei und die Carabinieri aus diesem System ziehen. Für die Polizei bedeutet ein solches System unter anderem mehr Arbeit. Sie wird ergänzend erledigt. Das System wird nicht tagtäglich nach Vergehen gegen die Straßenverkehrsordnung

befragt. Stichprobenartig werden die Bilder der Kennzeichenerkennung ausgewertet.

Was die ursprüngliche Zielsetzung der Bekämpfung der Einbrüche und Fahrzeugdiebstähle betrifft, konnte aber niemand genaue Auskunft geben. Die Daten dazu fehlen und die Tendenz der Vergehen ist steigend. Daten, ob die Verbrechen durch die vermeintliche Abschreckfunktion zurückgegangen sind, wurden keine ausgewertet. Auch auf Nachfrage hin bei den Einheiten der Carabinieri, die eigentlich für die Sicherheit zuständig sind. Bestätigt wurde aber, dass durch die Kameras viele Vergehen und Verbrechen aufgeklärt werden konnten. ■



**Pub Pizzeria Weinstraße**

Weinstraße 3,  
Kurtatsch  
Tel. 0471 881112

**WIR FEIERN UNSER 10-JÄHRIGES AM 15. JUNI AB 20 UHR**

**GROSSE PIZZA VERKOSTUNG**

DJ SET

COCKTAILS



# Vorsicht Kamera!

MEHR SICHERHEIT FÜR DIE BÜRGER ODER DIE TOTALE ÜBERWACHUNG. DIE WEINSTRASSE IM GESPRÄCH MIT CHRISTIAN CARLI, KOMMANDANT DER GEMEINDEPOLIZEI EPPAN.

Sabine Kaufmann

## Herr Carli, stimmt es, dass im gesamten Bezirk Videokameras aufgestellt werden?

*Christian Carli:* Ob alle Gemeinden mitmachen, ist noch offen, wäre aber wünschenswert. Eppan hat sein Interesse zum Ankauf und Installation von Kameras bereits vor einem Jahr angemeldet und zwar bei der Bedarfserhebung am 2. Juni 2015 und bei der zweiten im Jänner 2016.

## Worum geht es eigentlich?

Oberstes Ziel ist die Eindämmung der Mikrokriminalität, um die Bevölkerung zu schützen. Dabei geht es in erster Linie um Wohnungseinbrüche und Autodiebstahl.

## Wo werden die Kameras installiert?

In Eppan an den vier Zufahrtsstraßen und an Parkplätzen, die besonders gefährdet sind. Jede Gemeinde entscheidet aber individuell.

## Überwachung total also?

Die Kameras dienen vor allem zur Ermittlung der Kennnummern. Wird zum Beispiel ein Auto als gestohlen gemeldet, gibt die Kamera ein Signal zur Erkennung. Außerdem können wir so verdächtige Autos beobachten.

## Wie funktioniert die Überwachung im Detail?

Die Kamera nimmt 24 auf 24 Stunden auf und die Daten werden für 7 Tage gespeichert. Hinweistafeln zur Videoüberwachung sollen zusätzlich abschrecken. Zugang zu den Daten haben nur autorisierte Personen, die Daten sind passwortgeschützt und jede Bewegung wird gespeichert. Es wird keinen Missbrauch der Daten geben. Wir wollen nicht wissen, wer mit wem wohin unterwegs ist. Es geht uns um die Sicherheit der Bürger.

## Was passiert, wenn Sie Einbrecher erwischen?

Es kommt zur Anzeige. Bei Erstdelikten passiert leider nicht viel. Das ist frustrierend.

## Gibt es bereits positive Beispiele?

Rovereto und Verona. Dort hat man die öffentlichen und die privaten Videoüberwachungen



**Major Christian Carli** ist seit 1988 Kommandant der Ortspolizei Eppan. Seit Mai 1995 steht er der Vereinigung der Ortspolizei Italiens als Präsident vor. Carli ist Vater von zwei erwachsenen Kindern und ist gerne Polizist. Eher aus Trotz hat er damals beim Wettbewerb für den Polizeidienst mitgemacht. Seit seinem 20. Lebensjahr ist er nun im Dienst und mag seinen Beruf immer noch.

bereits zusammengeschlossen und gute Erfahrungen damit gemacht.

## Wer sind die Übeltäter eigentlich?

Da möchte ich lieber nicht ins Detail gehen. In Deutschland zum Beispiel sind es oft südosteuropäische Banden, die Autodiebstähle begehen, bei uns werden Wohnungseinbrüche meistens gebietsweise von organisierten Banden verübt. Ich persönlich sehe Alkoholmissbrauch bei Minderjährigen als größere Gefahr.

## Und was raten Sie den Bürgern?

Auf jeden Fall jedes Delikt zur Anzeige zu bringen und lieber einmal öfter Verdächtige(s) melden. Wir sind auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. ■

**GRUBER GENETTI**  
www.gruber-genetti.it

**GALA SCHNIGA®  
SCHNICO RED®**

stabil,  
vollfarbig,  
dunkelrot,  
virusfrei.

**CAR WASH**

**Carwash**  
Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro  
Kalterer 39052 Caldaro  
Tel: +39 0471 098 200  
Fax: +39 0471 099717

# „Keinerlei Kosten-Nutzen-Verhältnis!“

DER GEMEINDERAT VON TRAMIN HAT SICH IM MAI EINSTIMMIG GEGEN DIE INSTALLATION VON KAMERAS IN DER GEMEINDE AUSGESPROCHEN. DIE WEINSTRASSE HAT BEIM EHEMALIGEN GEMEINDERATSMITGLIED STEFAN ZELGER NACHGEFRAGT.

Greta Klotz

**Herr Zelger, sind Sie erleichtert oder besorgt?**

*Stefan Zelger:* Ich finde die Gemeinde hat einen sehr mutigen Schritt gemacht und damit auf eine große Geldverschwendung verzichtet. Die Kameras hätten den Traminer Bürgern gar nichts gebracht.



**Stefan Zelger** ist 31 Jahre alt und war zehn Jahre lang Mitglied des Gemeinderats von Tramin. Er arbeitet Teilzeit bei der Fraktion der Südtiroler Freiheit im Landtag und ist Mitglied der Landesleitung der Partei.

**Was kritisieren Sie an dem Projekt, das die Bezirksgemeinschaft lanciert hat?**

Ich finde, dass Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis zueinander stehen. Zahlt sich eine solche Investition wirklich für einige Einzelfälle aus? Auf Bezirksebene soll das ganze 1 Million Euro kosten, allein in Tramin wären es 100.000 Euro gewesen. Der Bürger selbst hat aber kaum Nutzen davon, es würde nur mehr Überwachung und Bürokratie bringen. Zum einen werden wir sowieso schon genug überwacht, warum soll hier auch noch die Gemeinde mitspielen. Zum anderen hätte in Tramin die Dorfpolizei die Auswertung der Daten übernehmen sollen. Das verursacht aber nur noch weitere Kosten, weil die Gemeindepolizei jetzt schon überlastet ist.

**Die Befürworter sagen, dass die Kameras mehr Sicherheit bringen.**

Das Argument kann ich gar nicht nachvollziehen. In Tramin hätten die Kameras an drei Parkplätzen aufgestellt werden sollen. Mir soll einer mal erklären, wie man damit Einbrüche verhindern hätte wollen.

**Nach der Ablehnung der Errichtung von Kameras im Dorfczentrum wurde im Traminer Gemeinderat auch über Kameras an den Dorfeinfahrten diskutiert. Was meinen Sie dazu?**

Ich war ehrlich gesagt überrascht, dass auch dies abgelehnt wurde. Doch ich bin derselben Meinung: Das Argument, dass damit Kennzeichen ermittelt werden, finde ich schwach. Die Errichtung von Kameras für einige Einzelfälle ist einfach zu übertrieben. Und dass ein Auto mit einem ausländischen Kennzeichen vorbeifährt, beweist noch gar nichts.

”

ICH GLAUBE EINFACH NICHT, DASS DADURCH DIEBSTÄHLE VERHINDERT WERDEN.

“

**Wie soll sich die Gemeinde stattdessen für die Sicherheit der Bürger einsetzen?**

Natürlich muss die Gemeinde dem Sicherheitsbedürfnis seiner Bürger Rechnung tragen. Aber rechtfertigt das die Einrichtung von Kameras? Ich glaube einfach nicht, dass dadurch Diebstähle verhindert werden. Lieber sollten die Ordnungshüter in den Abend- und Nachtstunden mehr Kontrollen durchführen. Unsere Region hat in Italien die höchste Polizeidichte pro Kopf. Ich finde es sollte vor allem deren Aufgabe sein für mehr Sicherheit zu sorgen. ■

  
**IMMO JOHANNA**  
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Persönlich u. gut beraten in allen Immobilienfragen!**

Johanna Mayr – Kurtatsch

**T. 389 0523660 -  
info@immojoehanna.com**

## Der Sonne entgegen!

**Auer:** Freistehendes Haus mit schönem Garten, Hobbyraum, Garage, E.Kl. G, 490.000.-€  
Nette Zweizimmerwoh. mit 120 m2 Garten/Terrasse, Garage, E.Kl.C, 215.000.- €

**Kurtatsch:** Neuwertige Zweizimmerwoh., Veranda, letzter St., Garage, möbliert, E.Kl. D.

**Penon/freistehendes Haus,** hochwertig ausgeführtes, 150 m2 netto + 2000 m2 Grund, gr. Garage, Dachbodenraum, umrundet von privatem Weinberg, einmalig schöne Lage, E.Kl. D.

**Penon/Hausteil,** 110 m2 netto, 5 Zimmer + Küche, 2 geräumige Bäder und Balkone, gr. Kellerräume, Hofraum/Garten, schöner Aussicht, E.Kl. G, **225.000.- €**

**Neumarkt:** Zentrumsnahe 3-Zimmerwohnung mit Südterrasse und schöner Aussicht, Balkon, sowie darüberliegenden Mansardenräumen, Garage, E.Kl. zu definieren, € 270.000.-

**Montan:** Neue, helle 3-Zimmerwoh. Südbalkon, ruhige Lage, E.Kl. B., 250.000.-€, ev. Garage;

**Zu vermieten: Tramin/Zentrum:** Helles Büro/Geschäft, 75 m2, 2 Räume, 400 € Monatsmiete;  
**Salurn:** Neues, helles Büro, 75 m2, 2 Parkpl., 550 € Monatsmiete.

# 10 Fragen

AN DIE BÜRGERMEISTERIN  
VON MONTAN

Renate Mayr

Fleißig, hartnäckig,  
sozial und verlässlich ist  
Monika Delvai Hilber,  
eine Frau mit Tatendrang  
und klaren Zielen.



~ In ihrer Freizeit ist Monika Delvai Hilber gern in freier Natur beim Wandern, Radfahren, Skifahren und bei Skitouren.

Foto: Renate Mayr

**1. Familie, Soziales, Bürgernähe sind Themen, die Sie sich auf die Fahne geschrieben haben.**

Ich verfolge im Sinne der Allgemeinheit das Ziel, unser Heimatdorf lebenswert zu erhalten. Einrichtungen wie Kindergarten, Schule und Bibliothek sind für die Bildung sehr wichtig. Daneben tragen aber auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen ebenso wie die vielfältigen Angebote der Vereine zur Entfaltung der Kinder und Jugendlichen bei. Auch die älteren Menschen sind in unserer Gemeinde gut aufgehoben.

Soziale Dienste wie das Essen auf Rädern konnten ausgebaut werden und das Altersheim „Lisl Peter“ hat sich zu einer Vorzeigestruktur entwickelt.

**2. Wie stehen Sie zur Wirtschaft?**

Das Leben in der Gemeinde wird durch alle Sozialpartner unterstützt, und dabei ist die Wirtschaft sehr wichtig. In den vergangenen Jahren wurden Rahmenbedingungen geschaffen, damit sich die Betriebe weiterentwickeln können. So wurde die Handwerkerzone in Kalditsch erweitert, eine

zusätzliche Erweiterung steht bevor. Die Erschließung der Gemeinde mit Breitband schreitet voran. Wir nutzen jede Grabungsarbeit, um die Leerrohre zu verlegen. Über EU-Fördermittel hoffen wir, die Breitbandabdeckung im gesamten Gemeindegebiet realisieren zu können.

**3. Das neue Tourismusentwicklungskonzept sieht 350 zusätzliche Betten vor. Ist der Bedarf vorhanden?**

Die Gemeinde Montan hat durch Betriebsauffassungen in den letzten dreißig

Jahren die Hälfte der Bettenkapazität verloren. Ziel ist es, dieser Entwicklung entgegenwirken. Sofern Unternehmen bereit sind, zu investieren, könnten nun Tourismuszonen ausgewiesen werden.

**4. Seit Kurzem hat die Gemeinde Montan eine eigene Marke: „matan“. Eine weitere Initiative in Sachen Tourismusedwicklung?**

Das Projekt „matan“ wurde von einer Montaner Fachgruppe erarbeitet, um den optischen Auftritt der Gemeinde zu verbessern und gleichzeitig einen praktischen Mehrwert zu schaffen. Die Tafeln geben unseren Vereinen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen einheitlich und gut sichtbar zu präsentieren. Abwechslungsreiche Bilder sollen auf Montaner Besonderheiten hinweisen, wie etwa auf den Blauburgunder oder die besondere Flora und Fauna. Zusätzlich zu den Willkommenseinrichtungen haben wir die Marke „matan“ geschaffen, die von Vereinen und Betrieben verwendet wird und so Gemeinschaftssinn stiftet.

**5. Wie schaut es mit der Bevölkerungsentwicklung in Montan aus?**

Unsere Gemeinde ist nicht abwanderungsgefährdet. Montan ist eine Gemeinde mit Lebensqualität durch die vielen Strukturen im Dorf, die gute Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel, gute Gastronomie und Nahversorgung, den attraktiven historischen Ortskern und besondere Anziehungspunkte wie Schloss Enn, Castelfeder, Naturpark Trudner Horn und die Trasse der ehemaligen Fleimstalbahn.

**6. Ein Großprojekt, das die Unterlandler Bevölkerung abschreckt, ist der Brennerbaustunnel. Wie stehen Sie dazu?**

Ich bin nicht gegen die unterirdische Zulaufstrecke zum BBT, aber auf unserem Gemeindegebiet befinden sich mehrere Quellen, die auch Nachbargemeinden mit Trinkwasser versorgen, und darauf ist zu achten. Ein Natura-2000-Gutachten hat kürzlich auf die damit zusammenhängenden Risiken für die Wasserversorgung und das Ökosystem hingewiesen. Wir als Gemeinde pochen auf vertiefende Studien um größere Risiken auszuschließen. Laut Vorgaben des Landes werden diese aber erst nach der Eintragung der Trasse in die Bauleitpläne der Gemeinden finanziert. Wir werden uns im Gemeinderat noch eingehend damit beschäftigen.

”

DIE BÜROKRATIE VERSCHLINGT WAHNSINNIC VIEL ENERGIE UND ZEIT, DAS FINDE ICH ERDRÜCKEND.

“

**7. Welche Erfolge verbuchen Sie in Ihrer Bilanz als Bürgermeisterin?**

Die Zusammenlegung der beiden Dorfzeitungen hat sich positiv auf die Harmonie im Dorf ausgewirkt hat. Es ist gelungen, die Belastung an Steuern und Gebühren für die Bürger so gering als möglich zu halten. So wurden in den vergangenen Jahren die Gebühren für Trink- und Abwasser sowie Müll reduziert und der IRPEF-Zuschlag abgeschafft. Ohne Neuverschuldung realisiert wurden wichtige Projekte wie die Umgestaltung

der Kreuzung an der Dorfeinfahrt und an der Einfahrt zum Recyclinghof in Zusammenarbeit mit dem Land, der Bau einer Biokläranlage, die Erweiterung des Friedhofes in Pinzon, die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgung in Gschnon, sowie unzählige Sanierungen von Strukturen, Straßen und Güterwegen. Als großen Erfolg sehe ich ebenfalls die kostenlose Übernahme des alten Bahnhofsgebäudes, das nun einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden soll.

**8. Was schlägt negativ zu Buche?**

Die Bürokratie verschlingt wahnsinnig viel Energie und Zeit, sodass die gesteckten Ziele nicht immer in der gewünschten Zeit realisierbar sind.

**9. Trotzdem noch genug Motivation zum Weitermachen?**

(lacht) Ja, ich habe die notwendige Motivation und Freude, um für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren mit vollem Einsatz weiterzuarbeiten. Ich kann dabei auf die konstruktive Mitarbeit im Gemeindeausschuss und auch im Gemeinderat aufbauen. In respektvollem Umgang herrscht nun vorwiegend ein harmonisches Klima, wo jedoch auch sachliche Diskussion und konstruktive Auseinandersetzung Platz finden. Das war anfangs nicht so.

**10. Wofür steht Monika Hilber?**

Für Toleranz und einen wertschätzenden Umgang mit den Menschen, auch in Konfliktsituationen. Für eine gelebte Sozialpartnerschaft, die enge Zusammenarbeit mit unseren Vereinen und Verbänden als Grundlage für ein erfolgreiches Gemeinwesen. ■

**DREI GUTE GRÜNDE FÜR EIN ZIEGELFERTIGHAUS VON ALP HOUSE!**

01



**FIXPREIS-GARANTIE**  
von Anfang an garantiert!

02



**KOORDINATION**  
eine Ansprechperson vom Projektbeginn bis zur Schlüsselübergabe!

03



**BEHAGLICH**  
ein Klimahaus für angenehmes und gesundes Wohnklima!

Weitere gute Gründe unter: [www.alphouse.it](http://www.alphouse.it), [facebook/AlpHouse](https://facebook.com/AlpHouse), [YouTube/AlpHouse](https://youtube.com/AlpHouse) oder [google+/AlpHouse!](https://google.com/AlpHouse)



HEISSES EISEN

# Der Ander(e) Hofer

HIER ANDREAS DORT NORBERT. EIN PROVOKATIVER BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN ZWEI VOLKSVERTRETERN.

Hephaistos

Populisten haben Aufwind. Überall: Trump in den USA, Salvini in Italien, die AfD in Deutschland oder aber Norbert Hofer in der Alpenrepublik. Gemein ist allen, dass sie auf dem Trittbrett gesellschaftlicher Krisen fahren, die zu einer Spaltung der Gesellschaft in Gewinner und Verlierer führen. Die Auflehnung gegen „die da oben“. Da die Ansprüche des einfachen Volkes, dort die Elite. Das ist, auf einen Nenner gebracht, was die Hofers über die Jahrhunderte verbindet. Es ist im Grunde die Essenz des Populismus. Einfache Lösungen für komplexe Probleme. Lösungen, die in ihrer Kampfrhetorik zu Losungen werden: Daham statt Islam, isst du Schwein darfst du rein oder Pummerin statt Muezzin. Das emotionale Aufladen von Themen schafft Feindbilder. Sie dienen dazu Ängste zu schüren und bringen Stimmen. Dem Populismus ist allerdings nicht abzusprechen, dass er ein Seismograph für schwelende Probleme in der Gesellschaft ist. Oder, wie es der niederländische Politikwissenschaftler Cas Mudde formuliert: „Menschen wählen nicht Populisten, weil sie glücklich sind.“

## ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT

Zurück zu den Hofers. Wo der Ander und sein Chefideologe Haspinger gegen die Fremdherrschaft aufbegehrte, schießt sich Norbert auf die EU-Politik der Überfremdung ein. Der blaue Hofer ist ideologisch tief verwurzelt in seiner Burschenschaft

Marko-Germania zu Pinkafeld, welche Österreich als Nation zugunsten Großdeutschlands ablehnt und schon mal mit kräftigen Parolen aufwartet. Die scheint sich der Präsidentschaftskandidat angeeignet zu haben, wenn er verlautebarte, „Sie werden sich wundern, was alles gehen wird.“ Eine bedrohliche Kampfansage, denn wie viele wissen wirklich, dass der Präsident den Nationalrat auflösen und per Notverordnungen regieren hätte können? Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, er hätte es getan. Hatten wir das nicht schon einmal? Genau. Geändert hat sich eigentlich nur die Farbe. Und das Outfit von Norberts „Haspinger“: Strache kleidet sich nicht in Kutte sondern in schicke Anzüge.

## HOFER DOUBLE FACE

Kohärent war er, der Andreas Hofer. Bis zum bitteren Ende, was ihn, den Verlierer, zum Sieger werden ließ. Nicht so der andere Hofer. Wenigstens, wenn man seinen Interviews lauscht oder sich vor Augen hält wofür er einsteht. Entgegen dem Image, ein Verteidiger der Nöte des kleinen Mannes zu sein, wählt seine Partei elitär: unter anderem gegen Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping, gegen Ausbau des Pflegefonds, gegen Begrenzung von Steuerprivilegien für Manager und gegen den Beitrag der Banken zur Krisenrettung. Er wurde am Ende vom Sieger zum Verlierer, weil die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit nicht

verborgen blieb. Und weil die Mehrzahl der Österreicher vom Blau als neuem Braun doch nichts wissen wollten.

Aber was geht das uns an? Was hätte ein Norbert Hofer als Bundespräsident für Südtirol eigentlich bedeutet? Brisant wäre die europäische Isolation Österreichs gewesen, denn ein Duo Hofer/Strache, den Hofer ja schon als Bundeskanzler angekündigt hat, hätte sich Europa nicht leisten können. Ein erster Schritt in die Isolation ist Strache ja gelungen, als er bei einem Interview mit der Tageszeitung „La Repubblica“ für die Wiedervereinigung Tirols eintrat. Wobei das sicher keine Abkehr von Grenzen gewesen wäre, sondern höchstens neue bedeutete hätte. Hofer bemühte sich zwar das gute Verhältnis zu Italien zu unterstreichen, aber das möglicherweise nötige Anbieten an Italien, gewissermaßen eine Achse Rom-Wien, als „Schutzmacht“ im Rahmen der EU, wäre sicher kein Vorteil für Südtirols Interessen gewesen, auch wenn das hierzulande gerne anders gedeutet wird. Hatten wir doch auch schon einmal. Letztlich sieht es also tatsächlich so aus, als ob Österreich durch die Wahl des im Grunde gar-nicht-so-grünen van der Bellen, ein Abdriften ins Bräunliche verhindert hätte und alle mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Außer einige, die nach der Niederlage rotsahen und wohl das „Ach Himmel, es ist verspielt“ angestimmt haben. ■

## Abo Aktion 2016

Die Weinstraße

### Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:** Raiffeisen: IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048  
BancoPosta: IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530

DANKE!

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

**Freundschafts-ABO\*** 15,00 Euro

**Gönner-ABO\*** 30,00 Euro

**Unterstützer-ABO\*** 100,00 Euro

\* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.

## NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

## Wie, wann und wo kaufen Sie ein?

”

**Klaus Egger, Neumarkt**

Einmal die Woche gehts zu einem Großeinkauf beim Eurospin in Auer. Kleinere Besorgungen mache ich im Dorf. Wir haben ja MPPreis, Eurospar und andere Supermärkte. Ich kaufe keine Bio-Produkte und keine Markenartikel ein. Dafür halte ich Ausschau nach Schnäppchen und nutze gern Sonderangebote.

”

**Monika Kager, Gurlan**

Bei mir muss der Einkauf schnell gehen. Am besten ist es, wenn ich alles in einem Geschäft finde. Dabei bevorzuge ich einheimische Produkte, bio eher nicht. Mir ist das Einkaufen zu stressig. Ich mag auch nicht weit fahren, es muss alles in der Nähe sein. Und sonntags gehe ich lieber auf den Berg als shoppen.

”

**Gertrud Pichler, Tramin**

Ins Einkaufszentrum fahre ich nur, wenn ich genügend Zeit zum Bummeln habe. Ich schätze dort das vielfältige Angebot. 1x die Woche gehts zum Großeinkauf, sonstige Besorgungen mach ich im Supermarkt. Obst kaufe ich im Dorf ein, das beste Brot gibts beim Traminer Bäcker und Fleisch beim Metzger meines Vertrauens.

**Michael Weger, Eppan**

Ich bin Verkäufer und daher froh, dass wir im Geschäft sonntags geschlossen haben. So bleibt Zeit für sportliche Aktivitäten. Einkaufen gehe ich hauptsächlich in der näheren Umgebung. Dort schätze ich die persönliche, kompetente Beratung und natürlich die gute Qualität.



”

”

**Brigitte Foppa, Montan**

Mein Samstagseinkauf ist eine Tour zwischen Mataner Beck, Bio- und Weltladen in Neumarkt, mit Abstecher in den Supermarkt. Am liebsten würde ich täglich im Dorf einkaufen, dafür reicht meine Zeit einfach nicht. Trotzdem ist Einkaufen für mich kein Stress, sondern ein Schritt zum Genuss und zum guten Leben.

”

**Martine Huber, Terlan**

Aufgrund einer Zöliakie-Erkrankung in der Familie kaufe ich vor allem glutenfreie Produkte in Apotheken und speziellen Geschäften ein. Die restlichen Einkäufe tätige ich zu 90 % im Dorf. Wir haben in Terlan gleich zwei Metzgereien mit bester Fleischqualität. Sonntagseinkauf muss nicht sein, das ist reine Einteilungssache.

## BALKONE · ZÄUNE · SICHTSCHUTZ · TREPPEN · ÜBERDACHUNGEN



Alu

HPL

Holz

Glas



Nie wieder streichen!

**Blasbichler**

Ausstellung/Büro  
Mahr 108 - 39042 Brixen  
M 338 9190954  
T 0472 832951  
info@blasbichler.bz

[www.blasbichler.bz](http://www.blasbichler.bz)

JETZT NOCH 50% STEUERVORTEIL NUTZEN!



# WAS IST LOS im Juni?

FR 03

- KONZERT**
- › **Vive Pamour**  
20.30 Uhr | Kellerei St. Michael Eppan
- KINO**
- › **Wie Männer über Frauen reden**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 04

- EVENT**
- › **Salurner Wein & Ambiente**  
18.00 Uhr | Salurn
  - › **Gschleier Weinkost**  
19.00 Uhr | Girlan

- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn

- KONZERT**
- › **Musikkapelle Auer**  
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

- KINO**
- › **Das Dschungelbuch**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
  - › **Wie Männer über Frauen reden**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 05

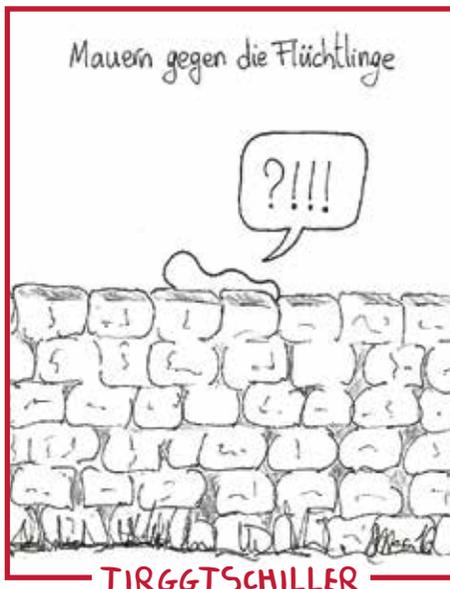
- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn
  - › **Herz-Jesu-Sonntag Frühschoppen**  
11.00 Uhr | Naturpark Truden

- KINO**
- › **Das Dschungelbuch**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
  - › **Wie Männer über Frauen reden**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO 09

- KONZERT**
- › **Klangschalenkonzert**  
20.00 Uhr | Haderburg Salurn

- KINO**
- › **Fräulein – Una fiaba d'inverno**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



TIRGGTSCHILLER

FR 10

- EVENT**
- › **Hot Summer Party**  
19.00 Uhr | Brennerei Roner Tramin

- KONZERT**
- › **Salurner Hoangort**  
20.00 Uhr | Haderburg Salurn
  - › **Konzert – „El Tango“**  
20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

- KINO**
- › **Mängelexemplar**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 11

- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn

- KONZERT**
- › **Musikkapelle Schnals**  
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

- MUSIK**
- › **Wirthausingen Südtiroler Volksmusikreis**  
19.00 Uhr | Stefelehof St. Nikolaus Kaltern
  - › **G'sungen, tonzt und g'spielt auf der Heach**  
10.00 Uhr | Graun Kurtatsch

- KINO**
- › **Mängelexemplar**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
  - › **Lampedusa im Winter**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 12

- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn

- KINO**
- › **Mängelexemplar**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
  - › **Lampedusa im Winter**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI 15

- KONZERT**
- › **Streichholz & Fidel**  
20.00 Uhr | Mitterdorf Kaltern

FR 17

- KONZERT**
- › **Bürgerkapelle Kaltern**  
20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

SA 18

- EVENT**
- › **Unterlandler Weinkosttage**  
19.00 Uhr | Schloss Baumgarten in Auer
  - › **Seilziehen-Wettbewerb**  
10.30 Uhr | Altenloch Kaltern
  - › **Kulinarisches im Mansuet Stadl** | Oberradein

- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn

- KONZERT**
- › **Musikkapelle Barbian**  
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

SO 19

- EVENT**
- › **Unterlandler Weinkosttage**  
19.00 Uhr | Schloss Baumgarten in Auer

- FEST**
- › **Wiesenfest** | Festplatz Salurn

DI 21

- EVENT**
- › **Kalturn – Ganz in Weiß**  
18.00 Uhr | Kaltern

- FEST**
- › **Sonnwendfeier zur Vollmondnacht**  
19.00 Uhr | Haderburg Salurn

FR 24

- FEST**
- › **Kreuthner Kirchtag**  
19.00 Uhr | Kreuth/Gratkirchl Terlan

- KONZERT**
- › **Traminer Tanzmusik**  
20.30 Uhr | Anstz Rynnhof Tramin

SA 25

- KONZERT**
- › **Konzert am Marktplatz**  
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

SO 26

- FEST**
- › **Kirchtag**  
18.00 Uhr | Kurtatsch
  - › **Vigiliusfest der FF Altenburg Kaltern**

DI 28

- KONZERT**
- › **Eppaner Liedersommer Eröffnungskonzert**  
20.30 Uhr | Kultursaal St. Michael Eppan

- KINO**
- › **Kung Fu Panda 3 (3D)**  
19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
  - › **Ich bin dann mal weg**  
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI 29

- KONZERT**
- › **Konzert „A due“**  
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

- KINO**
- › **The Danish Girl**  
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO 30

- KONZERT**
- › **Eppaner Liedersommer Liederabend**  
20.30 Uhr | Kultursaal St. Michael Eppan

**THEATER** IN ST. PAULS/EPPANWas Frauen wirklich wollen  
(... und Männer zu wissen glauben!)

Im Grunde ist es doch das, was Frauen wirklich wollen: Geheiratet werden und gelegentlich guten Sex haben! Diese Annahme entstammt noch dem Entwicklungsstadium der Neandertaler. Seitdem haben wir uns jedoch weiterentwickelt und es sind nicht unbedingt die Männer, die zu der Einsicht gelangen, dass es zur Erhaltung der Spezies nun einmal effizienter ist, einem Mann einen Harem zu geben statt einer Frau. Allerdings steht Frau auf der Suche nach dem idealen Traummann schon mal vor größeren Problemen. Denn: Die richtig guten Männer sind doch alle schon vergeben!

Freuen Sie sich auf eine Single-Frau, die auf der Suche nach Mr. Right den unmöglichsten Männern begegnet und dabei auch ein bisschen Bekanntschaft mit sich selbst macht!

**Bühne:** BATZEN MUND ART | **Regie:** Christian Mair

**Vormerkungen:** Tel. 0471 967263, info@klauslentsch.eu

**Ort:** Weingut Klaus Lentsch, Reinspergweg 18/A

**MI 01.06, 08.06.** 20.30 Uhr

**MUSIK** IN SARNTHEINGesang & Genuss  
im Sarntal

Chöre des Bezirkes  
Bozen laden ein.

**Ort:** Sarnthein, Kirchplatz

**SA 11.06.** 14:30 Uhr

**FESTIVAL** IN MERAN10 Jahre Asfaltart -  
Straßenkünstlerfestival

Das spannende und magische Straßenkünstlerfestival mit einer Vielfalt von internationalen Vorstellungen von höchstem Niveau lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Artisten, Clowns, Akrobaten, Feuerspeier, Tänzer, Musiker und Poeten aus aller Welt verwandeln die Innenstadt zu einer riesigen Bühne unter freiem Himmel.

Am Freitag 10. Juni um 16.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des Festivals beim Gastronomiepunkt. Am Samstag 11. Juni findet die Veranstaltung von 11.00 bis 24.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 21.00 Uhr statt. Bei schlechter Witterung finden einige Aufführungen im Theater in der Altstadt, im Zirkuszelt auf dem Parkplatz Kallmünz und im Kulturzentrum Mairania 857 statt. Zudem gibt es einen Festivalmarkt auf der Passerpromenade. Auch für das kulinarische ist bestens gesorgt.

**Infos:** Karin Postingel, karin.postingel@alice.it,  
Tel. 335-247505, www.pazmundo.com

**FR 10.06. - SO 12.06.**

**SEMINAR** IN TRAMINDrachenkraft,  
Natur- und Sagenwesen

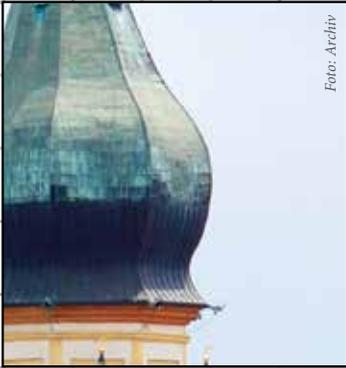
Mit den großen Drachenkraften und Natur- und Sagenwesen in den Alpen beschäftigt sich ein dreitägiges Seminar, das von Freitag, 1. Juli, bis Sonntag, 3. Juli 2016 im Schloss Rechenenthal in Tramin stattfinden wird. An diesen drei Tagen möchte Omrael Norbert Muigg (im Bild), interkultureller Maya-Priester, Autor und Brückenbauer zwischen Europa und Guatemala, über das Energiefeld des Drachens und der Verbindung zu den Natur- und Sagenwesen der Alpen helfen, die eigenen, vitalen Kräfte zu stärken, zu festigen und für Lebensaufgaben zu harmonisieren. Vorgesehen sind unter anderem Exkursionen und Rituale am Mitterberg, der Leuchtenburg und dem Kalterer See.



**Infos:** Karin Postingel, karin.postingel@alice.it, Tel. 335-247505,  
www.pazmundo.com

**FR 01.07. - SO 03.07.**

# Zeitvertreib

zeitgenöss. Bozner Museum	Quatsch, Nonsens	hohe Singstimme	französisch: Ära	Wohnungseinrichtung		englischer Gasthof	rasenbildende Pflanze	Spezies		Westeuropäer	Departement-Hptst. (St. ...)		Wiesens-pflanze	See in Kanada		Raumfahrt-pionier: Max ...	Last- und Reittier					
						Bergweiler in Salurn							ein Brettspiel									
Himmelsrichtung						feines Pulver		Plunder, Altwaren									mexikan. Volkslied (La ...)					
	1	12			israel. Staatsmann, † 1995	Tanzschritt (franz.)			panischer Ansturm		kostbar		Nadelbaum südäm. Kuckuck									
Zitterpappel			ein Gründer Roms				8	internationales Notrufzeichen		Frauenkurzname		ein Grundstück					7					
die Nase betreffend						Burg ober Eppan		höchstes Bergdorf Südtirols					eh. dt. Münze englisch: von, aus				mundartlich: Ameise					
			Teil des Hess. Berglands			Gartenpflanze							Bürgermeister Neumarkt			hohe Wertschätzung						
engl. Frauenkurzname	Terianer Bergweiler	unerbittlich							10	Bergweide			13	Polarschiff von Nansen								
Feldblume						Pluspol	 <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Foto: Archiv</p>					Ziffern-erkennung (engl.)		chem. Element (giftig)	Wind-schatten-seite							
Hölle		holzartiger Baum-pilz		kurz für: an dem												Esprit	Schuhmacher-pfriegel				Bergbau-gebiet	
	3																					
					altirische Schrift (Book of ...)																	
englische Schulstadt			ein Insek-tizid (Abk.)														Haar-styling-Produkt					
höchstbegabter Mensch					kleine Kneipen (franz.)	männlicher Nachkomme		Abk.: Elektro-technik	voriges Jahr im Dialekt		Gattin des Ägir				15	Salz der Kieselsäure						
				Waffenrock der Ulanen	Krume																	
ein Binde-wort	Deckname	kluge Bedäch-tigkeit																				
Fest-saal in Schulen						Industrie-länder-verbund (Abk.)	Umlaut	Kloster-vor-steher								Berg im Unter-engadin, Schweiz	Ort bei Glarus, Schweiz					
nach-denken, grübeln		engl. Männer-kurzname		griech. Vorsilbe: Ohr				Beherzt-heit unweilt			stark metall-haltiges Mineral		artig, brav									
Rhein-last-kahn						Abk.: care of		Tennis-verband (Abk.)			Initialen der Luxemburg †			ein Haut-aus-schlag			4					
Truppe a. tir. Welt-kriegs-front																	ägypt. Stadt am Nil (Abu ...)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

DEKE PRESS 1921-35

# Hokuspokus

CHRYS MAGIC



1

## „Genaue Würfelzahl“

### Das Zauberwerkzeug...

3 Würfel, ein Würfelbecher und präzise Anweisungen an den Zuschauer.

### ... der Aha-Effekt ...

Obwohl der Zauberer sich weggedreht hat, so dass er nichts sehen kann, ist er im Stande das genaue Endresultat der gesamten Würfelaugen zu nennen.



2

### ... und so wirds gemacht.

Der Zauberer dreht sich weg und fordert den Zuschauer auf die 3 Würfel zu würfeln und die Augen zusammen zu zählen ( $6 + 2 + 5 = 13$  – Fotobeispiel 1). Auf Anweisung des Zauberers wird nun einer der 3 Würfel ausgewählt, umgedreht und die Zahl, die auf dem Tisch lag zum vorherigen Resultat summiert ( $13 + 2 = 15$  – Fotobeispiel 2). Dieser Würfel wird dann noch einmal gewürfelt und die gewürfelte Zahl wieder dazugezählt ( $15 + 3 = 18$  – Fotobeispiel 3).

Der Zauberer dreht sich jetzt zu den Würfeln um, zählt unauffällig die Augen zusammen (11) und zählt immer die Zahl 7 dazu. Bei unserem Beispiel ist das Endresultat 18. Zauber geglückt – Ihr könnt das Resultat überzeugt verkünden!



3



# ALLES muss

# RAUS!

# -60%

BIS ZU

[BERLINO] Kochtopfset, Edelstahl rostfrei

+ 7-teilig



~~99,99~~  
**39,99**  
-60%

[ADELAR] Blumentopf, verschiedene Größen,  
ca. 22x22x40 cm, 29x29x58 cm und 37x37x76 cm



~~19,99~~  
**9,99**  
AB -50%

[FILENO] Bettenset, Polyester, Kissen,  
ca. 50x80 cm, Steppbett, ca. 135x200 cm



~~49,99~~  
**29,99**  
-40%

+ Set, 2-teilig, Kissen und Bett

[MICRO] Faltrmatratze,  
verschiedene Farben,  
ca. 64x9x185 cm



JE ~~49,99~~  
**29,99**  
-40%

# Große Lagerräumung!

[FILIPPO] Kombiservice, weiß/grün

+ 62-teilig

~~99,99~~

**69,99**

-30 %



[BEA] Kommode, Sanremo hell, 2 Türen, ca. 60x82x35 cm

~~69,99~~

**39,99**

-43 %



[FORLI] Tisch, rund, mit Stahlgestell, Farbe silber

~~49,99~~

**19,99**

-60 %



~~39,99~~

**19,99**

-50 %

Klappstuhl



[BARDOLINO] Bank, in Fichte, Nuss dunkel, mit Stauraum, ca. 107x43/87x58 cm

~~149,-~~

**59,99**

-60 %



[AXEL] Kleiderschränke, Eiche Sonoma/weiß, 3 Türen, ca. 156x195x53 cm

~~249,-~~

**149,-**

-40 %



[PINTO] Futonbett, Eiche Sonoma/weiß, ca. 140x200 cm

~~249,-~~

**149,-**

-40 %



+ inklusive Matratze und Lattenrost

[ZENZO] Polsterecke, Bezug Microfaser grau, Sitz und Kissen in Strukturstoff, ca. 303x88x175 cm

+ Ottomane links oder rechts montierbar inklusive Schlaffunktion und Bettkasten

~~999,-~~

**599,-**

-40 %



# U20

## WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



### DIE KUBA BAR IM SOMMER



Nur noch wenige Tage, dann hat das Pauken und Büffeln endlich ein Ende und die Sommerferien können in vollen Zügen genossen werden. Wie wäre es mit einem leckeren Guarinito in der chilligen Hängematte oder quatschen mit Freunden unter Palmen in Liegestühlen? Dann schau in die kuba lounge-Bar vorbei. Sie hat im Sommer von Montag bis Samstag jeweils von 17.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Da kommen Urlaubsgefühle auf! Für mehr Infos zu Konzerten und Events steht auch die Facebook-Seite kuba Kaltern oder die Website [www.kuba-kaltern.it](http://www.kuba-kaltern.it) zur Verfügung!

### LESBISCH – NA UND? PETRAS GESCHICHTE



Petra bemerkte bereits im Mittelschulalter, dass sie sich mehr zu Mädchen hingezogen fühlt, als zu Jungen. Alle ihre Freundinnen schwärmten von Jungen, hatten einen festen Freund und himmelten männliche Stars an. Petra wollte nicht auffallen und passte sich an. Auch sie hatte in der Mittelschule einen Freund, bemerkte jedoch bald, dass sie das nicht wirklich glücklich machte. Persönlich zu realisieren und zu akzeptieren, dass sie auf Frauen steht, fiel ihr unheimlich schwer. Im Alter von 15 Jahren entschied sie sich zu outen. Zunächst nur innerhalb ihres Freundeskreises, wobei sie sich erstmal als bisexuell bekennt, um den Bogen nicht zu weit zu spannen. Ihre Freunde reagierten „sehr cool“, wie Petra sagt. Die Reaktionen gaben ihr die nötige Kraft, um mit ihrem Bruder zu sprechen. Hier schaffte sie gleich Klarheit und gestand, dass sie auf Frauen steht. Auch ihr Bruder reagierte verständnisvoll und einfühlsam: „Super, jetzt können wir zusammen Frauen aufreißen!“ Die nächste Hürde war nun, es ihren Eltern zu gestehen. Ihre Mutter war entrüstet, als sie von Petras Vorliebe erfuhr. Seitdem sind 7 Jahre vergangen und die Beziehung zu ihrer Mutter leidet immer noch darunter. Es gibt Momente, in denen es ihre Mutter scheinbar akzeptiert, doch sobald dann mal wieder ein harmloser Mutter-Tochter-Streit entsteht, wird Petras Homosexualität ihr zum Vorwurf gemacht. Petras Beziehung zu ihrer Mutter belastet sie sehr, dennoch bereut sie keinen Tag, indem sie zu ihrer Sexualität steht. Sie hat dadurch endlich ihre Identität gefunden und gefestigt. Seit einiger Zeit hat Petra eine feste Freundin und ist so glücklich wie noch nie. Trotzdem möchte Petra eines Tages nach Deutschland ziehen, da sie der Überzeugung ist, dass dort die Menschen generell aufgeschlossener sind, als in Südtirol. Die Menschen akzeptieren zwar Lesben und Schwule, doch von aufrichtiger Wertschätzung kann keine Rede sein. Anders als bei heterosexuellen Menschen, denen Modelle für Ehe und Familie in unserer Gesellschaft zur Verfügung stehen, müssen Homosexuelle, ihre soziale Rollenfindung, ihren Lebensstil und ihre Beziehungsmodelle selbstständig strukturieren und gestalten, was allein schon eine schwierige und komplexe Herausforderung darstellt, zudem kommt noch die psychische Belastung, sich von etlichen Vorurteilen ihrer Umgebung abzugrenzen. Im Rahmen der „lebendigen Bibliothek“, die am 12. Mai 2016 im kuba in Kaltern stattfand, offenbarte die 21-jährige Petra aus Meran ihre Erfahrungen als lesbisches Mädchen. Das Format der „lebendigen Bibliothek“ bot eine einmalige Gelegenheit mit Menschen, die von der Gesellschaft marginalisiert werden, ins Gespräch zu kommen und Vorurteile abzubauen.

*Angelika Sanin, Jugendarbeiterin*

### PARLIAMONE ORA: HOMO MIGRANS - MENSCHEN UND DEREN WEGE



Der zweite Abend der Veranstaltungsreihe "Auer lebt - parlamone ora" in der Bibliothek von Auer war ein angenehmer und qualitativ hochwertiger Informationsabend. Mit Monika Weissensteiner, Anthropologin und Flüchtlingshelferin, sowie Martin Linter, Moralthologe und Sozialethiker, konnten zwei Gäste gefunden werden, welche die derzeitige Situation rund um das Thema „Menschen und Wege“ passend aufzeigen konnten. Die Zuhörer wurden zum Nachdenken und zum Reflektieren angeregt. Der Moderator Markus Lobis hielt mit Geschick den roten Faden und brachte immer wieder passende Fragen zum Thema "homo migrans" ein. Beeindruckend waren auch die zwei Zeitzeugen aus Auer, die dem Publikum ihre Geschichte schilderten: Sie stammen aus dem Kosovo und Pakistan und erzählten über ihr damalige Entscheidung ihre Heimat zu verlassen und darüber, welche Zukunftspläne sie in Auer (noch) haben. Zu Wort meldete sich auch der Kulturreferent der Gemeinde Auer, Hubert Bertoluzza. Er unterstrich sein Anliegen, dass es Freiwillige benötigt, welche die Asylbewerber in Auer unterstützen. Auf diese Anfrage hin meldeten sich prompt mehrere Menschen. Die Organisationen „ComeUp“ und das JOY können auf einen gelungenen Abend zurückschauen und sind voller Vorfreude auf den dritten Abend der Veranstaltungsreihe. Dort starten die Vorbereitungen zum Thema "Kultur schaffen" in der Gemeinde Auer.

**Informationen:** Die schwul-lesbische Initiative Centaurus ist die offizielle Vereinigung und Vertretung gleichgeschlechtlich liebender Frauen und Männer in Südtirol. Centaurus setzt sich für die bürgerlichen Rechte Homosexueller ein. Wichtig ist die Unterstützung und Förderung des Coming-Outs von Schwulen und Lesben. Durch das „Outen“ im Familien- und Freundeskreis wird oft viel Verständnis und Akzeptanz für unsere Situation erreicht. Gallieistraße 4/a - 39100 Bozen; Telefon: 0471 976342

# Ü70

## FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

### ZUM NACHDENKEN UND SCHMUNZELN:

Kennen sie auch das Gefühl, dass sie das Radio oder den Fernseher am liebsten ausschalten würden, um nicht noch mehr schlechte Nachrichten hören zu müssen? Und was erst in den Zeitungen geschrieben steht! Kriege, Umweltkatastrophen, Finanzkrisen ... da zeichnen sich bei so manchen von uns dicke Sorgenfalten auf der Stirn ab. Wann hört das endlich auf? Passiert denn gar nichts Schönes mehr auf dieser Welt? Oder wird darüber vielleicht so wenig berichtet, weil es keine so guten Schlagzeilen abgibt? Es ist auf jeden Fall nicht einfach, neben all den schlechten Nachrichten auch die guten im dichten Nachrichtenwald zu entdecken. Auch wenn wir sie in der weiten Welt scheint nur schwer entdecken können, in unserer Umgebung finden wir sie bestimmt! Die Welt ist voller schöner Dinge, wir müssen nur mit Zuversicht und offenen Augen durchs Leben gehen, um sie zu entdecken. Darin steckt die Kraft, die wir brauchen, um mit den weniger schönen Dingen des Lebens umzugehen. Das wusste schon der deutsche Maler und Schriftsteller Wilhelm Busch:

*Obgleich die Welt ja, so zu sagen,  
wohl manchmal etwas mangelhaft,  
wird sie doch in den nächsten Tagen  
vermutlich noch nicht abgeschafft.*

*So lange Herz und Augen offen,  
um sich am Schönen zu erfreuen,  
solange, darf man freudig hoffen,  
wird auch die Welt vorhanden sein.*

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Quelle: Busch, Briefe. An Josef Peter, 1907  
Aus: Aphorismen.de

### Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Leifers „Domus Meridiana“



~ *Wohlfühlen in der Gemeinschaft: die Senioren und Mitarbeiter im „Dies-is“ verbringen eine gute Zeit miteinander*

Foto: Domus Meridiana

### DAS TAGESPFLEGEHEIM DIES-IS IN „DOMUS MERIDIANA“

„Domus Meridiana“ ist im Jahre 2005 als Pflegeheim gegründet worden und hat im Laufe seiner 10-jährigen Aktivität neue, zusätzliche Dienste angeboten, unter anderem das Tagespflegeheim „Dies-is“. Es setzt sich das Ziel „den Tag um einen Ton zu erhöhen“.

Das Tagespflegeheim ist eine Betreuungseinrichtung, in der Senioren und Erwachsene untertags aufgenommen werden. Familien, denen es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, die Senioren den ganzen Tag über zu betreuen, bekommen auf diese Weise Unterstützung. Ziel ist es, dass die Personen so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben können und dort nicht vereinsamen. Der Kontakt zu den anderen in der Tagesstätte ist diesbezüglich sehr wichtig. „Um unsere Ziele zu erreichen arbeiten wir eng mit anderen Diensten zusammen. Somit bieten wir den Personen die Möglichkeit, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben.“, erklärt Miriam Hörwarter, Referentin des Dienstes.

Das Tagespflegeheim befindet sich im Pflegeheim Domus Meridiana in einer kleinen Wohnung. Diese besteht aus einer Küche, einem Wohnraum, einem Ruhezimmer und einem Bad und hat eine maximale Aufnahmekapazität von 8 Plätzen.

Ende 2015 wurden unsere Heimbewohner in Bezug auf ihre Zufriedenheit befragt. Die Ergebnisse waren sehr gut. Auch heute noch bestätigen uns Frau Dina, Frau Anna, Frau Annamaria, Herr Franz, Frau Lucia, Herr Giuseppe, und Frau Giovannina, dass sie gerne ins „Dies-is“ kommen und es sicher weiterempfehlen würden: „Das Essen ist gut, hier treffen wir auch Freunde und Personen, die wir schon kennen, es gibt auch einen Friseurdienst und man kann an verschiedene Aktivitäten (wie z.B. Basteln, Kreuzworträtsel, Zeitung lesen, Turnen und verschiedene Spiele) teilnehmen“, erzählen sie.

Die Mitarbeiterinnen Miriam, Rita und Andrea freuen sich über diese Rückmeldung. Ihre Arbeit könnte sicherlich nicht besser „belohnt“ werden, ganz nach dem Motto „Wer wohl zufrieden ist, ist gut bezahlt“ (William Shakespeare)

Michela Bona

**i** Für weitere Informationen kann man sich jederzeit an Frau Michela Bona oder Frau Miriam Hörwarter wenden.  
Tel. 0471957400; E-Mail: michela.bona@bzgug.org





## Schwarzes Gold

OB IM SALAT ODER AUF DEM CARPACCIO: BALSAMICOESSIG MAG FAST JEDER VON UNS. IN DEN LETZTEN JAHREN HAT ER DEM HERKÖMMLICHEN WEINESSIG ZUSEHENDS DEN RANG ABGELAUFEN. WARUM ABER WIRD ER IN EINEM WEINGEBIET WIE UNSEREM SO SELTEN PRODUZIERT?

*Lisa Pfitscher*

Sepp Ortler aus Eppan Berg kennt einen triftigen Grund dafür: die Produktion von Balsamico ist äußerst zeitaufwendig. Er selbst stellt ihn seit 1995 hobbymäßig her. Damals war diese Spezialität noch wenig populär. Sepp Ortler hingegen wagte sich an das Experiment und nun, nach etwa 20 Jahren, kann er die ersten Früchte seiner Arbeit genießen. Je länger der Essig reift, desto besser wird er. Wer einen „richtigen“ Balsamico will, braucht Geduld. Was man unter einem „richtigen“ Balsamico versteht? Sicherlich nicht den, den wir um wenige Euros im Supermarkt kaufen. Für eine kleine Flasche eines Qualitätsproduktes aus Modena blättert man schon mal 25 Euro hin. Skeptisch sollte man auch bei angeblichen Eigenproduktionen aus Gastbetrieben sein. Bei der Menge, die dort verbraucht wird, ist die Qualität nicht immer gegeben. „In den Gasthäusern machen sie den sozusagen über Nacht“, sagt Sepp Ortler kopfschüttelnd. „Oft

kaufen sie Fässer von Kellereien, füllen sie mit Essig, karamellisieren Zucker und geben Konzentrat dazu.“ Er selbst stellt seinen Balsamico auf traditionelle Weise her. In seiner Garage lagern die kleinen Barriquefässer mit dem dunklen Gold, alle mit einem Fassungsvermögen um die 20 Liter. Die ersten vier Stück hat er von einem Experten aus Modena bekommen, dem Ursprungsgebiet des Balsamicos. Sie bestehen aus fünf verschiedenen Holzarten: Eiche, Kastanie, Akazie, Kirsche und Maulbeer. „Kranewitt, also Wacholderholz wäre ideal, aber das ist schwer zu bekommen, denn meist sind die Stämme dieses Strauchs zu schmal um daraus Fassdauben herzustellen“, bedauert Sepp Ortler.

### DER ALLERERSTE SCHRITT

Der ist für einen Hobbybauern nicht schwer. Man braucht ganz einfach Most. „Von welchen Trauben ist nicht mal so tragisch“, weiß Sepp Ortler. Es könnten

sogar weiße Trauben sein, Ruländer oder Chardonnay, dann allerdings wird die Farbe des Balsamicoessigs nicht so intensiv. Den Most kocht man dann vorsichtig auf, damit ja nichts anbrennt, und zwar so lange, bis er etwa auf die Hälfte reduziert ist. Durchs das Einkochen karamellisiert der Traubenzucker und wird dunkel, daher



~ Kreativ: In Sepp Ortlers Keller gedeiht nicht nur Wein und Balsamico, sondern auch Salat.

Foto: Lisa Pfitscher

*Damit Luft drankommt,  
wird das Fass nicht fest verschlossen.*

*Foto: Lisa Pfitscher*

kommt die Färbung. Das Ganze wird schließlich mit Weinessig gemischt. Die Grundzutaten müssen hochwertig sein, denn nur wenn die Basis stimmt, kann auch ein qualitativ hochwertiges Produkt entstehen. Etwa bis zur Hälfte sind die Fässer gefüllt, nicht mehr. Das ist wichtig, damit der Essig „atmen“ und die Flüssigkeit verdunsten kann. Aus diesem Grund sind die Fässer nicht luftdicht abgeriegelt und oft befinden sich sogar Luftentfeuchter in den Lagerräumen der größeren Produzenten, um diesen Eindickungsprozess zu favorisieren. Guter Balsamico ist dickflüssig. Sepp Ortler verwendet keine Hilfsmittel, sein Rezept heißt Geduld. Zwei bis dreimal im Jahr „zieht er ihn um“, mit einem Schlauch von einem Fass ins andere, damit er gleichmäßig reifen kann, und ab und zu füllt er etwas Weinessig nach.

#### EIN BESONDERES REISESOUVENIR

Eigentlich hat Sepp Ortler den Balsamico von einer seiner Reisen mitgebracht. Er ist immer schon gerne umhergefahren, besonders Weinbaugebiete interessieren ihn. Er hat sich auch einige Betriebe rund um Modena angesehen, in denen Balsamico hergestellt wird. Die Produktion ist eine kostspielige Sache, hauptsächlich, weil die Fässer sehr teuer sind. „Aber sie sind gemacht wie ein Möbelstück“, sagt Sepp Ortler, und streicht mit der Hand über das Holz und über die dunklen Flecken am Fassboden. Der Balsamico dringt, anders als der Wein, immer ein klein wenig durchs Holz, weil er flüchtiger ist.

”

BALSAMICO MACHT MAN  
FÜR SEINE KINDER.

“

„In Modena hat man mir schon gesagt, die ersten 10 bis 12 Jahre soll ich nicht mal die Kollegen kosten lassen“, erklärt Sepp Ortler. Was lange reift, wird endlich gut. „Da darf man eben nicht nervös werden“, sagt er achselzuckend. Doch ist es nicht schade, etwas was so lange reift, einfach unter den täglichen Salat zu rühren? „Zu gewissen Salaten passt der Essig wunderbar, oder zu Käse und zu saurem Rindfleisch!“ schwärmt der Eppaner. Sein Geheimtipp: ein paar Tropfen Balsamico aufs Zitroneneis. Das passt deshalb so gut, weil sich die süßsaure Note vom Eis im Essig wiederholt.

#### GUT DING BRAUCHT WEILE

Auch wenn wir in einem Weinbaugebiet wohnen, gibt es hier erstaunlich wenige Balsamicoproduzenten. Die Kellereien dürfen ihn nicht herstellen; dafür bräuchten sie separate Produktionsräume und eine eigene Lizenz. Für den Privatgebrauch wäre es zwar durchaus möglich, es wagt sich aber kaum jemand daran. „Ich kann mir vorstellen, dass die meisten Leute nicht die Geduld haben zu warten.“ vermutet Sepp Ortler. Vielleicht ist es auch gut so, denn was rar ist, ist besonders – und guter Balsamico kann ruhig etwas Besonderes bleiben. ■



PR

## Grillseminar bei Südtirolkamin in Nals



Südtirolkamin lädt zum Grillseminar. Egal ob Vorspeisen, alle erdenklichen Fleisch- und Fischgerichte oder verschiedene Nachspeisen, wie Apfelstrudel, Soufflé usw. – das alles kann man mit Napoleon zaubern. Den Gourmets sind damit keine Grenzen gesetzt. Die Holzkohle- und Gasgrills für den Außenbereich ermöglichen einen luxuriösen Grillspaß für Private und für die Gastronomie. Davon überzeugen können sich Interessierte bei einem Grillseminar am 11. Juli 2016 um 17.00 Uhr in Nals. Dort führt der Vize-Grillweltmeister Georg Mayr in die Kunst des Grillens mit Napoleon ein. Der Kostenbeitrag für das Seminar mit Menü beträgt 60 € (Getränke inklusive). ■

i

**Anmeldungen bis 27. Juni bei:**

Südtirolkamin, Vilpianer Straße 44, Nals  
Tel. +39 0471 678 204 | [info@suedtirolkamin.com](mailto:info@suedtirolkamin.com)  
[www.suedtirolkamin.com](http://www.suedtirolkamin.com)



## IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



### Die energetische Immobilien Zertifizierung (APE)

Seit geraumer Zeit ist die energetische Zertifizierung (APE) beim Verkauf, Vermietung und Schenkung von Immobilien, wo Heizanlagen vorhanden sind Pflicht. Dabei wird eine Immobilie nach der Qualität der Gebäudehülle, der Bauausführung, Wärmeverlust über die Lüftung, Energiegewinn durch Sonneneinstrahlung und den Warmwasser-Wärmebedarf eingestuft. Die Klassifizierungen reichen von G (niedrigste Stufe) bis Gold (höchste Stufe). Für ältere Häuser mit der niedrigsten Stufe (G), kann man direkt bei der KlimaHaus Agentur in Bozen mittels eines Gesuches einen vereinfachten Energieausweis anfordern. Dieser Klimahaus-Energieausweis hat dann auch Gültigkeit für alle sich darin befindlichen Wohneinheiten (Kostenpunkt: 183 € inkl. MwSt.). Sollte die Immobilie einen höheren energetischen Wert ergeben, muss ein Techniker (ein Geometer oder Architekt), der die Voraussetzungen dafür hat, beauftragt werden. Der Kostenpunkt kann zwischen 350 € bis 550 € inkl. MwSt. variieren. Eine KlimaHaus-Plakette erhalten alle Klimahäuser der Kategorie Gold, A und B; sie ist ein sichtbares Zeichen für die niedrige Energieklasse des Gebäudes. Sie steigert sowohl das Image als auch den Wert der Immobilie. Die Plakette wird direkt von der KlimaHaus Agentur verliehen. Die energetische Zertifizierung hat eine Gültigkeit von 10 Jahren; die Spesen zu deren Erlangung trägt der Verkäufer bzw. der Vermieter.

Immobilienmakler Christian Platzer:  
info@platzerimmobilien.com

## STILVOLLES

# Respektvoll genießen...

## WERTSCHÄTZUNG FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN SERVICEBERUF.

„Das gute Benehmen eines Gastes erkennt man nicht am perfekten Styling oder am gekonnten Schlürfen einer Auster, sondern am Umgang mit dem Servicepersonal.“

Ein Zitat von Moritz Freiherr von Knigge, welches den Anstoß für die folgenden Zeilen gab. Eine Fürsprache und Anerkennung des Berufes des Servicemitarbeiters in der Gastronomie.

Wer sich für diese Branche entschieden hat, schätzt den kommunikativen Umgang mit Menschen und die täglichen Überraschungen, die diese Aufgabe mit sich bringt. Es wird kaum langweilig und der Kontakt mit den Gästen sorgt für Kurzweil und unerwartete Erlebnisse.

Zu diesem Berufsbild gehört es jedoch auch, die Schattenseiten zu akzeptieren: man arbeitet im Schichtdienst mit regelmäßigen Überstunden, wenn andere frei haben wird in der Gastronomie am meisten gearbeitet, langes Stehen und enorme Laufwege, gegessen wird, wenn gerade Zeit ist und nicht, wenn der Hunger es fordert und die Bezahlung ist bescheiden.

Umso mehr verdienen die Dienstleiter in der Gastronomie unseren vollsten Respekt.

Ein guter Servicemitarbeiter rundet einen genussvollen Abend im Restaurant mit Charme und Aufmerksamkeit erst richtig ab. Sein persönliches Befinden wird stets hintenan gestellt, um den Gast rundum zu betreuen und freundlich zu bedienen.

Dabei ist es sehr bedauerlich, dass seitens der Gäste oftmals die persönliche Wahrnehmung fehlt. Jeder Mitarbeiter freut sich über ein „Bitte“ und ein „Dankeschön“, über interessierte Fragen und über eine Ansprache mit Namen - ein respektvolles Miteinander und eine Begegnung auf Augenhöhe.

Bei außergewöhnlichem Arbeitsaufkommen werden Verständnis und Geduld der Gäste sehr begrüßt, wobei man sicher gehen

kann, dass der Service alles in seiner Macht stehende tun wird, um die Wünsche der Gäste so schnell wie möglich zu erfüllen. Das steht ganz oben, im Service-Ausbildungskatalog.

Auch in der heutigen Zeit der unzähligen Allergien und Unverträglichkeiten zeigt sich ein guter Servicemitarbeiter stets verständnisvoll und bemüht alle Sonderwünsche zu erfüllen. Ob Vegetarier, Veganer, Gluten-Allergiker, Laktose-Intolerante, ob bei Nahrungsmittelallergikern oder Personen, die kein Fett, keinen Zucker, keine Nüsse, keine grünen Lebensmittel usw.

vertragen, der Service kümmert sich. Keine leichte Aufgabe, alles im Kopf zu behalten und zudem ein Stück Verantwortung, da eine Leichtsinnigkeit oft böse Folgen haben könnte.

Dem Servicemitarbeiter wird also

inmitten des Restauranttrubels, mit ausgelassenen Gästen, lachenden und oft auch schreienden Kindern, zahlreichen Sonderwünschen von Gästen und diversen Anweisungen aus anderen Abteilungen, so einiges abverlangt. Da ist über Stunden hinweg absolute Konzentration und lückenlose Organisation notwendig, damit alles wie am Schnürchen läuft. Das verdient wirklich vollsten Respekt und schallenden Applaus!

Daher sollten wir alle nach einem fröhlichen Abendessen oder einem gelungenen Fest den Servicemitarbeitern etwas Aufmerksamkeit schenken: Ein ehrliches Lob und Anerkennung für ihre Arbeit, gerne auch an den Vorgesetzten.

Wertschätzung ist Balsam für die Seele und schafft nachhaltige Motivation. ■



Petra Bühler  
gourmetschule.de



Foto: Renate Mayr

WEINLEBEN

# Weine mit Mazon-Faktor vom Brunnenhof

KURT UND JOHANNA ROTTENSTEINER SIND ANGESTAMMTE BOZNER UND HABEN IN MAZON BEI NEUMARKT WURZELN GESCHLAGEN: DEM WEIN ZULIEBE.

Eigentlich hat Kurt Rottensteiner vor 30 Jahren nicht selbst die Entscheidung getroffen, den Brunnenhof in Mazon zu kaufen. Es war die ganze Großfamilie - Eltern, Opa, Oma, Onkel, Tanten -, die sich den Hof genauer anschaute, um schließlich die Kaufentscheidung zu treffen. Die alteingesessene Winzerfamilie vom Reiterhof in Bozen hatte das Gespür für gute Lagen und gute Weine. „Insider wussten damals schon, dass Mazon ein großes Potential hat“, erzählt Kurt Rottensteiner. So erhielt der damals 19jährige von seinem Vater als Auszahlung den Brunnenhof mit einem Gebäude aus dem 12. Jahrhundert und 2,5 Hektar Obst- und Weinbaufläche. Allerdings unter einer Bedingung: Bis zum 25. Lebensjahr durfte er den Hof nicht verkaufen. „Damals hatte ich alles andere im Sinn, als Weinbauer zu werden“, erinnert sich Kurt Rottensteiner zurück. Es kam anders. Mit seiner frisch getrauten Frau Johanna aus Rentsch ließ er sich 1995 am Brunnenhof nieder, restaurierte das Hofgebäude, stellte die Blauburgunder-Pergeln auf Guyot um, pflanzte neue Sorten und ließ den Obstbau zurück. Heute umfasst

der Hof eine Weinbaufläche von fünf Hektar. 40.000 Flaschen werden produziert, davon 50 Prozent Rotweine (Blauburgunder, Lagrein aus alten Reben in der Vill bei Neumarkt) und 50 Prozent Weißweine (Gewürztraminer, Manzoni Bianco – einer Kreuzung aus Weißburgunder und Riesling benannt nach Tochter Eva – und seit 2015 einen Goldmuskateller trocken).

## FÜR SICH SELBST NATURNAHE WIRTSCHAFTEN

Seit dem vergangenen Jahr ist der Hof auch Bioland-zertifiziert. Naturnahe wirtschaften – die vierköpfige Familie tut es vor allem für sich selbst: „Wir leben und arbeiten hier, und daher achten wir darauf. Es ist ein nachhaltiges Denken in längeren Schritten, und die Herausforderung dabei ist, einen wertvollen Wein zu produzieren.“ Besonders angetan hat es Kurt Rottensteiner der Blauburgunder: „Es könnte ein bisschen mehr sein, aber wir bleiben bei dem, was wir haben, machen Weine aus unseren Trauben und versuchen die Qualität zu halten“, gibt sich der Winzer bescheiden. Beim Blauburgunder spricht er vom

„Mazon-Faktor“: „Er ist anders als der auf der gegenüberliegenden Talseite, hat mehr Fruchtsüße und mehr Eleganz als Kraft.“ Den Grund hierfür sieht er im lehm- und kalkhaltigen Boden, aber auch im besonderen Mikroklima. Der Blauburgunder gedeiht hier zu Füßen der sanfthügeligen Berge des Naturparks Trudner Horn, welche die Reben am Morgen beschatten, so dass sie die Kühle der Nacht mitnehmen können, um dann bis in die Abendstunden hinein von der Sonne angestrahlt zu werden. Rottensteiners rote Weine kommen ohne Barriquefässer aus: „Wir wollen nicht den Gerbstoff und den Vanillegeschmack vom Holz, sondern mehr eigene Frucht und eigene Gerbstoffe“. Ein Wein eben, der ganz für sich alleine steht, wie der Brunnenhof inmitten der besten Blauburgunderlagen im Unterland. ■



Renate Mayr



# ComeUp! Trendsport leben



JUNG, LÄSSIG UND VOLL IM TREND – DIESE EIGENSCHAFTEN TREFFEN AUF EINEN VEREIN ZU, WELCHER BEREITS SEIT VIER JAHREN FIXER BESTANDTEIL DES AURER DORFLEBENS IST.

Verena Geier

„ComeUp!“ ist der Name eines Vereins, den motivierte junge Männer ins Leben gerufen haben. Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Trendsportarten auszuüben, ohne dabei den Druck eines Wettkampfes erfahren zu müssen. Denn hier geht es vor allem um Spaß, um das Außergewöhnliche und um die Gemeinschaft.

vor wenigen Jahren durch und ist heute in Auer fest etabliert.

Dank der Gemeinde und der Schule in Auer wurde die Kletter- und Boulderhalle, die Jahre vorher nicht mehr benutzt wurde, von ComeUp! wieder in Betrieb genommen. Diese ist nun einmal wöchentlich begeisterten Besuchern zugänglich.

Heiß begehrt ist auch das Bodenturnen,

## GRAFFITI, SKATEN UND SURFEN

Die jungen Männer, die sich ganz den besonderen Sportarten widmeten, haben sich in den vergangenen Jahren so einiges einfallen lassen, um den Jungen und Mädchen in Auer und Umgebung ein tolles und aufregendes Programm zu bieten.

Ein besonderer Tag war der Graffiti-Day. An diesem Tag wurde den Besuchern nicht

nur gezeigt, wie ein farbenfrohes Bild entsteht, sondern die vier geladenen Künstler verschönerten mit ihren Spraykünsten den Skatepark, der Groß und Klein tagtäglich große Freude bereitet.

Auch an der landesweiten Mini-Ramp-Skate-Tour RAMPAZAMBA konnten Skater im Pustertal, in Bozen und auch in Auer teilnehmen und

tolle Preise gewinnen. Geübt wurde für die Skate-Tour in Auer.

Für die Jungs von ComeUp! ist es sehr wichtig, für Kinder, die das Skaten erst erlernt haben, die Struktur zu erhalten, damit sie nicht bereits nach kurzer Zeit das Skateboard wieder in die Ecke stellen. Deshalb wird großer Wert darauf gelegt, dass der Spaß und die Skate-Gemeinschaft erhalten bleiben, sodass die Skate-Neulinge stets einen Ort wissen, wo sie ihrer

## SEIT 4 JAHREN AKTIV

Im Jahre 2012 kam Peter Oberberger auf die Idee, einen Verein zu gründen, in dem den Jugendlichen und Kindern nicht die allbekannten Sportarten geboten werden - es sollten trendige und moderne Aktivitäten sein. Durch seine Begeisterung konnte er seine Freunde davon überzeugen mitzumachen und etwas ins Leben zu rufen, das es bisher noch nicht gegeben hat: Eine Organisation, in der man die Möglichkeit hat, Skaten, Klettern, Bouldern, Slack- und Highlinen, Bodenturnen, Akrobatik und Parkour zu erlernen. Die junge Truppe, bestehend aus Matthias Zelger, Peter Oberberger, Fabian Alegre, Benjamin Kofler, Martin Bristot, Simon Heinz und Enrico Cavada startete



~ Bodenturnen mit dem österreichischen Freerunner Lukas Steiner  
Foto: ComeUp!

das als Voraussetzung und Basis für Freerunning und Parkour gilt. Hauptsächlich Mädchen im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren nutzen das Angebot und nehmen regelmäßig an den Kursen teil. Erfreut zeigt sich der Verein, dass ihr Bodenturnen ab dem kommenden Schuljahr auch als außerschulisches Bildungsangebot anerkannt wird.



◁ Jugendliche auf der Boulderwand Auer  
Foto: ComeUp!

^ Einige Mitglieder des Ausschusses von ComeUp!  
Foto: ComeUp!

Leidenschaft und ihrem Hobby nachgehen können.

Zwei tolle Highlights wurden 2013 und 2014 geboten: Es wurde ein Surfcamp fürs Wellenreiten auf Lanzarote organisiert. Dieses Angebot fand großen Anklang bei allen begeisterten Surfern und sehr viele Interessierte verbrachten actionreiche Tage auf der Kanarischen Insel.

### DIE PLÄNE VON COMEUP!

Der sympathische Mitgründer von ComeUp!, Matthias Zelger, dessen Geschäft „mad's streetwear“ Infopoint und oft auch Treffpunkt ist, zeigt sich sehr erfreut darüber, dass sich ComeUp! in Auer zu einem festen Bestandteil etabliert hat und erzählt mit großer Begeisterung von den vielen Ideen, welche die Jungs schon verwirklicht haben. Aufgrund der Tatsache, dass der



^ Benjamin Kofler auf der Waterline in Grönland  
Foto: ComeUp!

Verein nie lange im Voraus einen langfristigen Plan veröffentlicht, besteht immer eine gewisse Flexibilität. „Wenn eine Mutter zu uns kommt und uns einen Tipp für einen Kurs gibt, dann sind wir gerne bereit, diesen auch umzusetzen und den Wünschen entgegenzukommen“, so Matthias Zelger.

In nächster Zeit möchte die junge Gruppe ein großes Vorhaben verwirklichen: Im Gespräch ist eine 1000 m<sup>2</sup>-große Halle, in die eine Indoor-Skaterampe und Boulderwand gebaut werden soll – zum Relaxen soll eine Chill-out-Area mit eingeplant werden. Dies wäre dann auch die passende Location, um ihren jährlichen Videocontest abzuhalten, bei dem Südtiroler Videos mit Extrem-Outdoor-Sport-Situationen in Südtirol zeigen. Diese werden dann vom Publikum bewertet und die besten Vier erhalten tolle Preise.

Die Ideen gehen den Gründern nie aus. Immer wieder werden berühmte Extremsportler eingeladen, die dann einen Tag mit den Kindern und Jugendlichen verbringen. Dazu zählt unter anderem auch der Österreicher Lukas Steiner, der für Comeup! und den Jugendtreff nach Südtirol kam und einen Workshop für 25 Kinder abhielt.

Genau aufgrund dieser tollen Aktionen, welche die jungen Männer für ihre Mitglieder organisieren, gehören sie seit einigen Jahren fix zu Auer und werden im ganzen Unterland und darüber hinaus für ihre hervorragende Arbeit gelobt. Die Begeisterung, die sie jeden Tag in ihren Verein stecken, geben sie jedem einzelnen Kind und Jugendlichen weiter und bieten mit großer Motivation die Möglichkeit an, etwas Besonderes im Unterland zu erleben. ■



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



### UNICO 2016:

#### Aufwendungen aus Steuerparadiesen

Auch im Geschäftsjahr 2015 (UNICO 2016) müssen wiederum die Angaben zu den Aufwendungen aus den Steuerparadiesen getrennt in der Einkommenssteuererklärung angegeben werden. Es handelt sich hierbei um eigens dafür vorgesehene Zeilen in den jeweiligen Beiblättern zu Erklärung, welche ausgefüllt werden müssen, und somit in der Plus-Minus Rechnung zum Geschäftsergebnis beitragen. Verabsäumt man diese Angaben zu machen, kommt es bei einer eventuellen Kontrolle zu einer Verwaltungsstrafe im Ausmaß von 10%.

#### Vereinfachungen:

Es wurde angekündigt folgende bürokratische Obliegenheiten abzuschaffen:

- Black-List Meldung
- Meldung der den Gesellschaftern zur Verfügung gestellten Unternehmensgüter
- Meldung der von den Gesellschaftern getätigten Finanzierungen
- Abschaffung der Kunden und Lieferantenlisten sofern die Rechnungen elektronisch versendet werden
- Abschaffung Meldung Absichtserklärung
- Zahlungsvordruck F24 auf Papier soll für Privatpersonen wieder eingeführt werden

#### Kurzmitteilung: Wertschöpfungssteuer IRAP für Kleinunternehmen und Freiberufler

Ein Urteil der Vereinigten Senate des Kassationsgerichtshofes hat kürzlich festgehalten, dass Kleinunternehmen und Freiberufler, welche nur bis zu einem Mitarbeiter beschäftigen, und keine organisatorische Struktur aufweisen, von der Wertschöpfungssteuer IRAP befreit seien.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

# Verborgener Kulturschatz: die deutschen Sprachinseln in Italien

ES SIND KLEINE, ABGESCHIEDENE GEMEINSCHAFTEN, IN DENEN MAN BIS HEUTE EINEN „JOAGSACK“, EINEN „RUKZAKH“ ODER EINEN „PUCKLSÖCK“ PACKT, UM VOR DER SOMMERLICHEN HITZE IM TAL AUF DIE BERGE ZU FLÜCHTEN. DAS BEZIRKSBLATT „DIE WEINSTRASSE“ - „DAR BÈKH ME BAINÈ“ IN ZIMBRISCH GENANNT - BERICHTET ÜBER DIE VIELFACH UNBEKANNTEN DEUTSCHEN SPRACHINSELN.

Maria Pichler

„Wanderer, du stehst am ‚teitschn Stöan‘, einem der südlichsten Punkte im geschlossenen deutschen Sprachraum. Er gestattet dir einen Blick weit hinein ins Welschland“, ist auf einer Bronzetafel an einem Felsvorsprung auf dem Fennberg im Unterland zu lesen. Die Inschrift weist den aufmerksamen Spaziergänger auf die Lage Südtirols an der Grenze zwischen deutschem und italienischem Sprachraum hin. Zwischen den Zeilen deutet der Text an, dass es auch südlich der Salurner Klause noch deutsche Sprach- und Kulturgemeinschaften gibt: deutsche Sprachinseln.

## ...WO SICH FUCHS UND HASE, „GUTE NACHT!“ SAGEN

„bou ist..?“ fragen die Bewohner des Fersentales/Bersntols im Trentino nach einer Ortsangabe. „Die Sprachinseln liegen abgeschieden auf Hochebenen, am Fuße von Gletschern, an der Quelle von Flüssen... kurzum: dort, wo sich Fuchs und Hase ‚Gute Nacht!‘ sagen“, erklärt der Aldeiner Luis Thomas Prader, der aufgrund seines leidenschaftlichen Engagements mitunter als „Sprachinselpapst“ bezeichnet wird. Die kleinen Sprach- und Siedlungsgemeinschaften befinden sich inselartig inmitten eines anderssprachigen Gebietes. Lusern und Fersental im nahen Trentino sind vielen Südtirolern noch ein Begriff, dass es aber darüber hinaus eine außerordentliche sprachliche und kulturelle Vielfalt gibt, wissen nur die wenigsten: Walser in Aosta und in Piemont, Zimbern in den Dreizehn und Sieben Gemeinden sowie in Kansilien, die Gemeinschaften von Plodn, der Zahre



~ Die Sprachinseln liegen dort, wo sich „Fuchs und Hase ‚Gute Nacht!‘ sagen. Im Bild Tischlbong in Friaul-Julisch-Venetien

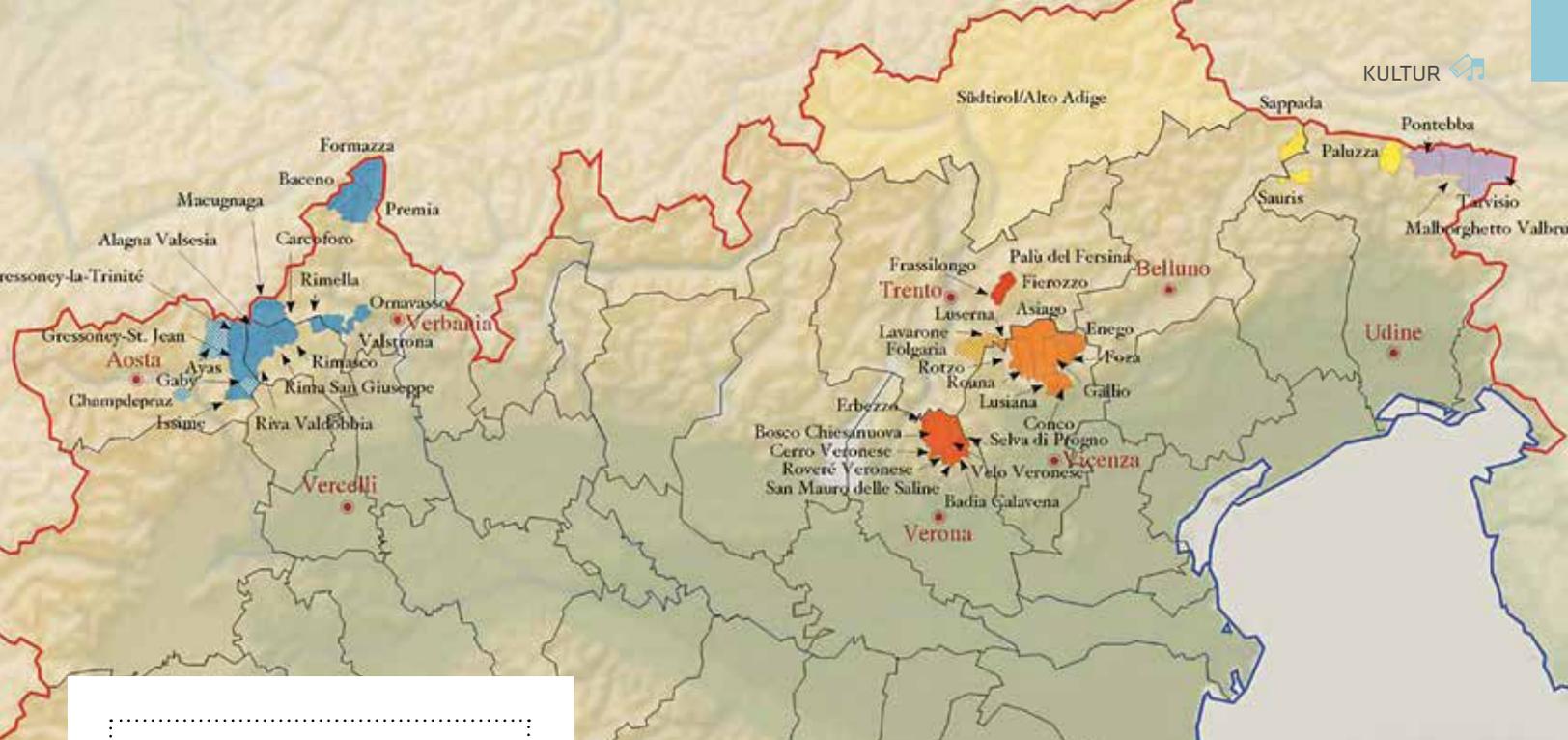
Foto: Archiv Prader

und von Tischlbong sowie das Kanaltal am Dreiländereck Italien-Österreich-Slowenien.

## FÜR DIE DEUTSCHEN SPRACHINSELN GIBT ES KEINEN PARISER VERTRAG

Jede der Sprachinseln hat ihre eigene Geschichte und demzufolge ihre besonderen Eigenarten: Die deutschsprachigen

Siedler des Mittelalters und der frühen Neuzeit brachten ihre Sprache und ihre Kultur in eine neue Heimat mit. In einer über Jahrhunderte andauernden Abgeschiedenheit bewahrten diese archaischen Sprachen, die auf alemannische, bairische und tirolerisch-kärtnerische Wurzeln zurückgehen, bis heute ihre ursprüngliche Form. Während die Fersentaler und die Zimbern im Trentino in ihrem Fortbeste-



Die deutschen Sprachgemeinschaften in Oberitalien liegen abgelegen und inselartig inmitten eines anderssprachigen Gebietes.

#### Auf der Karte:

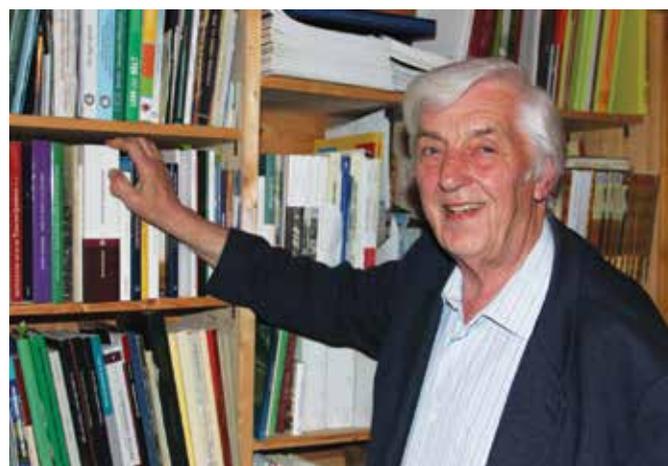
Blau im Westen: die Walser  
Orange: Sieben Gemeinden  
Dunkelgelb: Luserne  
Mittelrot: Dreizehn Gemeinden  
Dunkelrot: Bersntal  
Gelb: kärntnerische-tirolische Sprachformen: Plodn, Zahre, Tischlbong  
Violett: Kanaltal.

hen und ihrer Anerkennung von der geografischen Nähe zum deutschen Sprach- und Kulturraum sowie vom Sonderstatut der Region Trentino-Südtirol profitieren, sind andere Sprachinseln auf sich allein gestellt und fast in Vergessenheit geraten. Südtirol und das Kanaltal in der Provinz Udine verbindet hingegen eine gemeinsame Geschichte: Beide Gebiete gehörten bis 1919 zum Habsburgerreich, wurden mit dem Friedensvertrag von St. Germain von Italien annektiert und litten als sprachliche Minderheit unter dem Faschismus. Im Zuge der Option wanderten im Kanaltal 70 Prozent der Bevölkerung ab – und kehrten nicht mehr zurück. Wenn Südtirol in diesem Jahr anlässlich „70 Jahre Paket“ an das Abkommen zwischen dem österreichischen Außenminister Karl Gruber und dem italienischen Ministerpräsidenten Alcide De Gasperi 1946 erinnert – die Grundlage der Autonomie – so wird eines bewusst: „Für die deutschen Sprachinseln

gibt es keinen Pariser Vertrag“, erklärt Prader. Wohl auch deshalb appellierte der Historiker und Journalist Bernhard Wurzer in seinem Buch „Die deutschen Sprachinseln in Oberitalien“ bereits im Jahr 1969, dass das Schicksal dieser Gebiete die besondere Aufmerksamkeit der Südtiroler verdiene.

### SPRACHINSELN IN IHRER VIELFALT ERHALTEN

Die Sprachinseln zeugen von einer großen Vielfalt verschiedener Sprachformen, wie etwa die beiden Walsergemeinschaften von Gressoney und Issime aufzeigen.



~ Luis Thomas Prader vor seiner Fachbibliothek  
Foto: Maria Pichler

Nur etwa zehn Kilometer voneinander entfernt liegen die beiden Dörfer zwar im selben Tal, haben sich im Laufe der Jahrhunderte jedoch unterschiedlich entwickelt: Wem in Gressoney „ébel“ isch,

der geht zum „dokter“; in Issime ist einem aber „übbil“ oder „nöit wol“, sodass man einen „oarzat“ aufsucht. Diese großen Unterschiede auf kleinem Raum, aber auch die überschaubare Zahl aktiver Sprecher machen die Bewahrung der Sprachen zu einer wahren Herausforderung. „Dazu kommt, dass die Sprachinselmenschen mit ihrer sehr ortsgebundenen Sprache außerhalb des Dorfes wenig oder nichts anfangen können“, erklärt Prader. Ob eine Ortsprache weitergeben wird und überleben kann, hänge daher wesentlich vom Elternhaus ab. Lange Zeit als minderwertige Sprachen betrachtet, gelte es daher,

vor allem jungen Menschen deren kulturellen Wert zu vermitteln: Ein Anliegen, das die Sprachinseln verbindet, die sich in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen haben, damit die historischen Sprachinseln auch in Zukunft „lebendige“ Sprachinseln bleiben. Und damit sich eine Reise zu den abgelegenen Sprach- und Kultur-

gemeinschaften auch zukünftig lohnt, denn „es gibt so unendlich viel Unbekanntes zu sehen und zu hören“, schwärmt Luis Thomas Prader und lädt zu einem Besuch der Sprachinseln ein. ■

# „Eine Sprache lebt, solange sie noch jemand spricht“

REMIGIUS GEISER AUS SALZBURG HAT SICH DEM ERHALT DER ZIMBRISCHEN SPRACHE UND KULTUR VERSCHRIEBEN. IM ZWEISPRACHIGEN INTERVIEW MIT DER WEINSTRASSE ERZÄHLT DER 65-JÄHRIGE, WAS IHN AM ZIMBRISCHEN SO FASZINIERT.

Maria Pichler

## Wie viele Menschen sprechen noch das Zimbrische?

*Nèt eese zo khödan. Man sainan an vüüzkh laüte in Siban Komäün, an vüüzkh in 13 Komäün, und an paar hundart ka Lusèarn. Badar nèt alle præchtent hüppesch und ane veel, un dar Slambrot von Lusèarn ist an gamischach von zimbrisch, bëllosch un tiròolar-zunga.*

Nicht leicht zu sagen. Vielleicht etwa fünfzig Sprecher in den Sieben Gemeinden, etwa fünfzig in den Dreizehn Gemeinden und ein paar hundert in Lusèrn. Aber nicht alle sprechen gut und fehlerfrei und das „Slambrot“ von Lusèrn ist ein Gemisch von zimbrisch, italienisch und tirolerisch.

habent-z nèt gatànt, nennòch de tiròolar un bavarésen. Von diisame beeghen, entor òdar speetor, alle diise gaprèchtar habent zo stèrban.

Jede Mundart die man nicht in der Schule lernt und die nicht im öffentlichen Dienst und in den Medien benützt wird, wird sterben. Die Luxemburger haben beschlossen, ihre Mundart so zu gebrauchen, aber die Zimbern haben das nicht getan, auch nicht die Tiroler und Bayern. Deswegen, früher oder später, werden diese Sprachen sterben.

## Was ist für Sie das Besondere dieser Sprache?

Zimbrisch dar Siban Komäüne is d eltorste nuija von allen in lèntighen taützen gaprèchtarn.

Das Zimbrische der Sieben Gemeinden ist die älteste Form von allen lebendigen deutschen Sprachen.

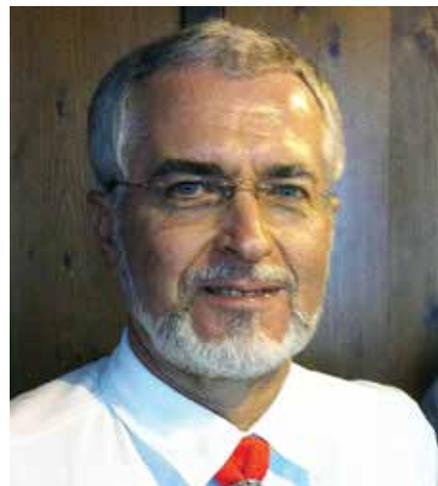
## Haben Sie einen Lieblingsausdruck oder eine Redewendung, die Ihnen gut gefällt?

„An ilchez gaprècht is nòchont tòat, az is-ta nòch òndar, ba-z præchtet.“ (Gino Rebeskiin Fikhinnar, lèerar ko Rbaan)

„Eine Sprache ist nicht gestorben, solange noch jemand da ist, der sie spricht.“ (Igino Rebeschini Fikhinnar, Lehrer zu Rbaan)

## Was ist wichtig, damit diese ortsgebundene Sprache nicht ausstirbt?

Dar òonighe bèkh: Machan de khindar liirnan diisa zunga in de schuul, machan



~ Remigius Geiser  
Foto: Privat

d öffentlichen diinoste und media nützan-se. Alle d andarn beeghe saint müün ane frütten.

Der einzige Weg: die Sprache den Kindern in der Schule beibringen, sie im öffentlichen Dienst und in den Medien verwenden. Alle anderen Wege sind Mühen ohne Früchte.

## Lohnt sich eine Reise zu den Sprachinseln?

Bosüüchan z lant dar zimbar ist an ròasa naach dar zaite, mòant ròasan èersinkh met-tar "time machine" vom-me Wells, zoa-zo lüsanan auz bia de taützen habent gaprèchtet an tausinkh jaar èersinkh.

Das Land der Zimbern besuchen ist eine Zeitreise, rückwärts reisen mit der Zeitmaschine von Wells, reisen, um zu hören wie die Deutschen vor tausend Jahren gesprochen haben. ■

**i** Facebook: „Zimbar-Gaprècht dar Siban Komäüne“



~ In Lusèrn wird ein Gemisch von zimbrisch, italienisch und tirolerisch gesprochen.

Foto: Archiv Prader

## Ist das Zimbrische eine untergehende Sprache?

Alle de hòam-zunghen, ba liirnet-sich nèt in de schuul un khèmmet nèt ganützet in d öffentlichen diinoste und in de mèdia, habent zo stèrban. De laüte me Lussembürgchen habent intsòzset zo nützan asò de sain hòam-zunga, badar de zimbar

**FINANZEXPERTE**

Andreas Epp

**1. Grundsatz: Für welches Ziel spare ich? Überlegen Sie, wofür sie sparen und anlegen.**

Dies kann sein: kurzfristige Liquiditätsanlage, Finanzierung der Ausbildung der Kinder, Erwerb, Sanierung einer Immobilie, Pensionsvorsorge, Reserve für Notfälle, Kapitalanlage mit monatlicher Zinsauszahlung.

**2. Grundsatz: Wie kann ich mittel/langfristig Vermögen aufbauen?**

Für einen langfristigen Kapitalaufbau eignet sich eine Kombination aus Rentenanlagen, Aktien, Währungen und alternativen Anlagen. Die Zusammensetzung hängt davon ab, ob Sie sich für eine vorsichtige, ausgewogene oder ertragsorientierte Anlagestrategie entscheiden. Wichtig ist, die Risiken möglichst breit zu streuen, hierfür sind weltweite Investmentfonds und Indexfonds am besten geeignet.

**3. Grundsatz: Halten Sie an Ihrer Anlagestrategie fest!**

Lassen Sie sich nicht von kurzfristigen Krisen, Konjunkturverläufen oder negativen Medienberichten beeinflussen.

**4. Grundsatz: Achten Sie auf eine unabhängige Beratung, sowie auf die Kosten Ihrer Anlagen** (Depotspesen, Eintrittsgebühren, Verwaltungsgebühren u.ä.)

Andreas Epp  
 Personal Financial Advisor - Anlageberater  
 Bindergasse 32 - 39100 Bozen  
 Tel. 0471 971210  
 Mobil: 3493832240  
 andreas.epp@pfafineco.it

# „Tzimbar lentak“: Das Sprachinselkomitee

*MP* Im Südtiroler Unterland haben die historischen Sprachinseln in Italien im Jahr der europäischen Sprachen 2001 den Startschuss für einen Neuanfang gegeben und die Weichen für die Gründung des Sprachinselkomitees gestellt. „Die deutschen Sprachinseln in Oberitalien – Gegenwart und Zukunft“ war der Titel einer zweitägigen Studientagung des Südtiroler Kulturinstituts in Zusammenarbeit mit dem italienischen Minderheitenkomitee und dem Südtiroler Volksgruppeninstitut im Jahr 2001 in Neumarkt. Die zahlreichen Angereisten aus den verschiedenen Sprachinseln begegneten sich dabei, um über die Zukunft ihrer vom Aussterben bedrohten Sprache und Kultur zu beraten. Diese Tagung und das Bekenntnis des Teilnehmers Giovanni Molinari aus den Dreizehn Gemeinden, der einem sich breitmachenden Gefühl der Aussichtslosigkeit ein „tzimbar lentak – das Zimbrische lebt noch!“ entgegenhielt, waren der Anstoß für die Gründung des Einheitskomitees

der historischen deutschen Sprachinseln in Italien im Jahr 2002. Diesem gehören heute 20 verschiedene Sprachgemeinschaften an.

Das so genannte Sprachinselkomitee hat in seinen Zielen den Schutz und die Förderung der Sprachen und Kulturen gemäß der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen festgeschrieben. Dazu gehören eine gemeinsame Informations- und Sensibilisierungsarbeit, aber auch die Netzwerkarbeit auf gesamtstaatlicher und europäischer Ebene sowie die Herausgabe von Publikationen. Besonderes Augenmerk legt das Komitee auf Veröffentlichungen aller Art in den verschiedenen Minderheitensprachen. Umfassende Berichte zu den deutschen Sprachinseln, zur Arbeit des Komitees sowie zu den verschiedenen Publikationen gibt es unter anderem im Internet unter [www.deutschesprachinseln.de](http://www.deutschesprachinseln.de). Informationen und kulturelle Begleitungen können auch direkt per Mail an [info@deutschesprachinseln.de](mailto:info@deutschesprachinseln.de) angefragt werden. ■

**Vater unser...**

**Die ersten Zeilen des „Vater unser...“ zeigen die sprachliche Vielfalt der verschiedenen Sprachinseln auf:**

**VATAR UNSAR (Dreizehn Gemeinden)**

Vatar usar, Ta do pist ime himmele  
 Ga-holagat sait dai name  
 Kime daine raich ...

**VOTER INGER (Fersental-Bersntol)**

Voter inger en himbl,  
 gahailegt kimp der dai' Nu'm,  
 der dai' raich schellt kemmen ...

**Z'PATER NOSTER (Èische-Issime)**

Ündschen Atte das bischt in hümmil,  
 déin noame ischt heiligi, das d'cheemischt an biten, ....

**ENDSCHE ATTO' (Greschöney-Gressoney)**

Endsche Attò, das béscht ém Hémmél,  
 dass heilége siggé din Noame  
 chéeme din Herrschaft....

**VATAR ÜNSAR (Lusérn)**

Vatar ünsar, Bo do pist in hümbel  
 As da sai haile doi nãm  
 As da khem doi raich....

**ENGE VATTER (Remmalju-Rimella)**

Enge vätter das du best, End Himelj  
 Schije helgete di namunt  
 Das chome dis biet....

**UGNAR BAATAR (Sieben Gemeinden)**

Ugnar baatar, ba pist in hümmel,  
 zai gaholighet dar dain naamo,  
 as kheme dar dain Regno, ....

**INSER WOTER (Zahre-Sauris)**

Inser Woter as de pist ime Himbl  
 Gehailiget sai dai Nome  
 Kemmar dai Raich...

# Generationenwechsel auf dem „Morktplotz“ in St. Pauls

ES IST EINES DER TRADITIONSREICHSTEN KLEINFELDTURNIERE IN SÜDTIROL. NACH 25 JAHREN GEBEN DIE BEWÄHRTEN ORGANISATOREN DAS ZEPTER AN EINE JUNGE GENERATION WEITER, WELCHE MIT DERSELBEN BEGEISTERUNG UND MIT GROSSEM EINSATZ WEITERMACHEN WOLLEN.

*Alfred Donà*

Es ist eines der traditionsreichsten Kleinfeldturniere in Südtirol. Nach 25 Jahren geben die bewährten Organisatoren das Zepter an eine junge Generation weiter, die mit derselben Begeisterung und mit großem Einsatz weitermachen wollen.

Es war im fernen Jahre 1991 als sich einige Spieler und Funktionäre des FC St. Pauls eine Alternative einfallen ließen zum herkömmlichen Fußballfest und die Idee eines Kleinfeldturniers geboren wurde, das sich zu einem der bekanntesten und niveauvollsten in Südtirol entwickelte. Bis zu sechzig Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal. Es gab äußerst spannende, von sehr vielen begeisterten Zuschauern begleitete Finalspiele. Vorbildlich organisiert wurde das Kleinfeldturnier von den „Young Boys“ aus St. Pauls, mit großem Einsatz und bemerkenswerter Professionalität. Jetzt, nach 25 Jahren wurde es für sie zu viel an aufopferungsvoller Arbeit – man war ja in der Zwischenzeit nicht mehr „young boy“, sondern Familienvater sowie voll im Beruf engagiert; und alles zu vereinbaren wurde einfach zu viel.



## TRADITIONEN WAHREN – FRISCHE AKZENTE SETZEN

Sollte das so beliebte Turnier auf dem Bolzplatz ganz in der Nähe des Dorfzentrums aber wirklich der Vergangenheit angehören? Das konnten sich einige fußballverrückte Spieler aus St. Pauls nicht vorstellen und waren fest entschlossen, das Turnier nicht sterben zu lassen.

Dem neuen Organisationskomitee steht

~ *Packende Szene vor großem Publikum beim Turnier in St. Pauls*

*Foto: YOUNG BOYS ST.PAULS*

Markus Pircher vor. Er wird tatkräftig unterstützt von Hannes Ohnewein, Hannes Riffesser, Georg Sinn und Philipp Stein. Ebenso dabei sind Thomas Debelyak und Simon Fabi – jeder hat eine spezielle Aufgabe bei der Vorbereitung des Turniers übernommen.

Mit viel Elan und auch neuen Ideen sind die jungen Organisatoren darangegangen, das Kleinfeldturnier zu einem schönen Erlebnis für alle teilnehmenden Mannschaften und die Zuschauer werden zu lassen.

Neu am heurigen Turnier ist, dass es eine für St. Pauls authentische Wandertrophäe aus Stein, Glas und Metall geben wird, geschaffen unter anderem von der Firma „Katmetal“ und „Seawölf“, entworfen von Georg Sinn, in welcher alle 25 bisherigen Sieger verewigt sind. Ein weiteres Highlight ist der Trailer, den das OK-Team zusammen mit Christian Peer von Peer TV vor einigen Wochen produziert hat. ■

Das Turnier findet heuer vom **Mittwoch, den 6. Juli bis Sonntag den 10 Juli** statt.

**Spielmodus:** Gespielt wird mit 4 Feldspielern und dem Torwart

**Openturnier:** Die Vorrundenspiele finden von Mittwoch bis Samstag statt. Die ersten Teams der Gruppenphase spielen am Sonntag um den ASSIPRO.BZ – Cup und der Rest spielt um die Trophäe „Sparer Gerüste“.

**Turnier der Vereine:** Am Samstag, den 9. Juli. Jedes Team darf nur drei Spieler einer ersten Mannschaft sowie zwei Nicht-Vereinsmitglieder in den eigenen Reihen haben. Zielgruppe: Vereine der Gemeinde Eppan

**Legendenturnier:** Am Samstag, 9. Juli – spielberechtigt sind alle Spieler über 35 Jahren sowie drei Spieler ab 30 Jahren.

**Nenngeld und Einzahlung und weitere Infos:** Teilnahmegebühr: 110 Euro

**Anmeldung unter:** morktplotz.pauls@gmail.com, **Anmeldeschluss:** 28.06.2016



# Diese Bauern pflegen die Artenvielfalt

DIE EURAC HAT DIE ARTENREICHSTEN WIESEN, OBST- UND WEINGÄRTEN PRÄMIERT. BESONDERS ERFREULICH: DREI DER VIER „LANDESMEISTER“ STAMMEN AUS UNSEREM BEZIRK.

*Martin Schweiggel*

„Landwirtschaftliche Flächen so zu bewirtschaften, dass sie gesundes Futter für das Vieh beziehungsweise eine gute Obst- und Weinernte liefern und zugleich möglichst vielen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum bieten, ist eine wichtige Leistung“, erklärt Ulrike Tappeiner,

Leiterin des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt. „Auch für den Schutz des Grundwassers und für den Tourismus hat die Erhaltung dieser Flächen Bedeutung.“ Neben der Europäischen Akademie arbeiteten an der „Wiesenmeisterschaft“ noch mit: die Landesabteilungen Landwirtschaft

~ *Flammende Mohnblüte und blaue Kornblumen im Weinberg von Reinhard und Toni Maier.*

*Foto: Martin Schweiggel*

und Landschaftsschutz, der Imkerbund, das Naturmuseum, das Versuchszentrum Laimburg, der Beratungsring, die Universität Innsbruck, die Bauernjugend sowie der Dachverband für Natur- und Umweltschutz.

## LEBENSÄRÄUME AUS MENSCHENHAND

Magerrasen, Wiesen, Streuobstwiesen, Weinbergterrassen, Waldsäume, Gräben, Feldraine und Hecken sind vom Menschen geschaffene Lebensräume und Landschaftselemente. Sie alle bieten einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren einen idealen Lebensraum. Planierungen und Intensivierungen, aber auch das Auflassen →



www.pojer.it



Baumschule  
Vivaio  
Werth

Unterrain 65a - St. Pauls/Eppan  
info@baumschule-werth.it  
Tel. 335 53 16 386

von Grenzertragswiesen führten zu einem drastischen Verlust der Biodiversität.

Insgesamt 153 Bauern und Bäuerinnen beteiligten sich an der zweiten Wiesenmeisterschaft. Bei der Prämierung zeigte es sich, dass am meisten naturnah wirtschaftende Bauern aus unserer Bezirksgemeinschaft kamen. Lediglich bei den schon relativ intensiv bewirtschafteten mehrschnittigen Wiesen scheint kein Preisträger aus dem Unterland-Überetsch auf.

### ARTENREICHE BLUMENWIESEN

Es ist die Königs-kategorie, es sind die „Blumenwiesen unserer Kindheit“, die leider auch im Südtiroler Berggebiet vom Einheitsgrün der monotonen Gülle- und Mistwiesen verdrängt wurden. Blühende Kräuter, Bergblumen und Orchideen verschwinden dann als Erste. Und natürlich auch zahllose Käfer, Grillen, Heuschrecken und Schmetterlinge. Auch die Singvögel finden dann weniger Nahrung für ihre Brut.



Marco Mittempergher freut sich an der Schneeballblüte.

Foto: Martin Schweiggel

Die vielfältigste Blumenwiese Südtirols bewirtschaftet Benno Franzelin vom Rienznerhof in Glen ober Montan. 54 Pflanzenarten, darunter neun stark gefährdete,

finden die Biologen auf der genormten Standart-Probefläche von 16 Quadratmetern. Es ist eine Pracht die Lebensvielfalt dieser Wiese mit einzelnen Lärchen, Edelkastanien und Hecken vom Wanderweg aus zu erleben: Ein ununterbrochener Blütenreigen von den ersten Frühlingsboten bis zu den Herbstzeitlosen. Unter den Prämierten finden wir außerdem die Wiesen von Adelheid Ursch (5.), Terlan und Josef Pitschl (8.), Aldein.

### WEINBERGE ALS KRÄUTERGARTEN

Schon im Spätwinter blüht in warmen Lagen die erste Bodenflora. Ehrenpreis, Taubnesseln, Traubenzhyazinthe, Milchsterne, Hahnenfuß und Mohn schmücken nacheinander die naturnah bewirtschafteten Weinberge. „Nisslsolet“ und „Ziggori“ liefern schon eine erste „Ernte“. Trockenmauern und naturbelassene Heckenböschungen sind Lebensraum von Kleintieren und Singvögeln. Den Sieger-

PR

## Dem Wetter zum Trotz

WITTERUNGSSCHUTZ FÜR OBSTANBAU –BARRIEREN FÜR BIOPLANTAGE

Würde man die Hagelnetze, die die Terlaner Frutop GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 2004 gespannt hat, zu einer einzigen Bahn zusammenbinden, wäre diese über 40.000 Kilometer lang. „Von Südtirol bis nach Australien und wieder zurück“, sagen die Firmenchefs Emanuel Tamanini und Michael Gasser, die von klimatischen Veränderungen, strengen Marktregeln und seinem Verständnis für die Einwände der

Landschaftsschützer sprechen. Der Markt spricht klare Worte. „Heute greifen die Konsumenten nur zu frischem, knackigem, perfektem Obst,“ so Michael Gasser, „aber leider ist es aufgrund der klimatischen Wetterbedingungen für die Landwirte nicht immer einfach, die gewünschte Qualität zu liefern.“ Damit meint Gasser nicht nur den Hagel: „Die zunehmende Intensität der UV-Strahlen setzt der Apfelschale ebenso

zu, wie der menschlichen Haut.“ Bei besonders empfindlichen Sorten könne es südlich der Alpen zu regelrechten Verbrennungen kommen. Des Weiteren sind in den letzten Jahren spezielle Netze gegen Abdrift der Pflanzenschutzmittel immer wichtiger für das Zusammenleben von integriertem und biologischen Anbau geworden.

Die Kritik all jener, denen Hagelnetze ein wahrer Dorn im Auge ist, nimmt Michael Gasser ernst. „Wir tüfteln auch ständig an neuen Lösungen, die sich besser in die Landschaft integrieren lassen.“ Man dürfe allerdings nicht vergessen, dass es dabei um die Existenz vieler Bauern gehe. ■

**So sicher wie in Ihrer Hand**

**FRUTOP®**  
innovative weatherprotection

[www.frutop.it](http://www.frutop.it)

**Der Spezialist für Witterungsschutz**

39018 Terlan · Enzenbergweg 14 · Tel. 0471 06 88 88 · info@frutop.it

**Profitieren Sie von der Erfahrung der über 1.500 installierten Anlagen**



pokal holte sich Martin Höller vom Leitenhof in Terlan. Er hat eine moderne Spalieranlage, setzt im Stockbereich auch sparsam Herbizide ein, aber mit 40 Pflanzenarten übertrifft sein Weinberg sogar die prämierten Mehrschnitt-Bergbauernwiesen. Traditionelle Pergeln bewirtschaften die Brüder Reinhard und Toni Maier (2.) aus Kurtatsch. Zum Rebenbinden verwenden sie noch Felerbandlen. Da sie den Boden jährlich hacken, können sie auf Beregnung und Düngung verzichten. Die Rebwurzeln holen sich Wasser und Mineralien aus der Tiefe, "was man am Wein schmeckt", weiß der Kellermeister der Kellerei Kurtatsch. In dieser Kategorie hat unser Weinstraßen-Bezirk regelrecht abgeräumt: Klaus Kapauer (3.), Gutsverwalter des Deutschen Ordens in Siebeneich, Josef Peterlin (6.) und Paul Dissertori (7.) aus Kaltern, Anton Kieser (8.) und Günter Bologna (9.) aus Tramin.

### VIELFALT UNTER DEN OBSTBÄUMEN

Obstplantagen gelten gemeinhin als die intensivste landwirtschaftliche Nutzung mit entsprechendem Spritzmittel- und Düngereinsatz. Gibt es da noch Natur? Es gibt sie, allerdings mit einer Besonderheit: Während bei den übrigen Kategorien durchwegs auch konventionelle Bewirtschafter punkten konnten, finden wir bei den Obstwiesen durchwegs Biobauern auf den vorderen Rängen. Herbizide sind für sie tabu und die gegen die Spritzmittelabdrift gepflanzten Hecken erhöhen die Lebensraumvielfalt.

Der Sieger Marco Mittempergher aus Neumarkt wirtschaftet schon seit 30 Jahren biodynamisch nach Demeter. "Die abwechslungsreiche Bodenflora und blühende Hecken bieten den Bienen ununterbrochen Nahrung." Mit 34 Pflanzenarten pro Probefläche übertrifft er die meisten Bergbauernwiesen. Blühende Grabenböschungen, Lesesteinhaufen und ein Teich mit Bäumen erhöhen die Biodiversität. Unter den Top Ten Südtirols platzierten sich auch Thomas Hafner (3.) aus Terlan und Karlheinz Dalsant (7.) aus Kurtatsch. ■

^ Die schönste Blumenwiese Südtirols beim Rienznerhof in Glen.

Foto: Martin Schweiggel



**«GL 1»<sup>®</sup>**  
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT**  
**ERHÄLT LICHT IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,  
belebt die Haut und hält  
sie weich und geschmeidig.

**DERMATOLOGISCH GETESTET**

**ABC**  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T +39 0471 66 0373  
F +39 0471 66 0370  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)

# Schneckenbekämpfung im Garten



In feuchten Sommern können Schnecken – vor allem Nacktschnecken – Gartenbesitzer schier zur Verzweiflung bringen. Die Liste der Rezepte gegen Schnecken ist groß, doch eine Erfolgsgarantie gibt es nicht. Oft wirkt die Kombination mehrerer Methoden am besten.

Das massenhafte Auftreten gerade von Nacktschnecken zeigt, dass das natürliche Gleichgewicht gestört ist. Der Gartenbesitzer sollte vor allem, natürliche Feinde der Schnecken wie Igel, Kröten oder Blindschleichen im Garten fördern. Diese Tiere fühlen sich am ehesten in einem naturnah

gestalteten Garten wohl.

Außerdem sollte man um gefährdete Pflanzen herum den Boden möglichst offen halten und nicht oder nur sehr dünn mulchen, damit der Boden abtrocknen kann. Schnecken brauchen viel Feuchtigkeit – Trockenheit ist deshalb ihr größter Feind. Ein probates Mittel ist es auch, rund um die Beete eine breite Schicht aus Sägemehl und Kalk zu streuen. Schnecken meiden raue Oberflächen, und der Kalk verätzt ihre Sohle. Bei Regen ist diese Methode aber nur bedingt wirksam oder muss häufig wiederholt werden. Sehr wirksam, weil schnecken-, aber nicht umweltgiftig, ist auch der Einsatz von Kaffee und Kaffeesatz. Im Fachhandel gibt es zudem sogenannte Schneckenzäune zu kaufen, die von den Tieren nicht überklettert werden können.

Bei starkem Befall ist ein regelmäßiges Absammeln der Tiere sinnvoll. Hohl

liegende Bretter mit pflanzlichen Abfällen als Köder oder große Blätter dienen als Verstecke für die Schnecken, unter denen man sie dann täglich absammeln kann. So kann man auch der sich stark ausbreitenden Spanischen Wegschnecke Herr werden, die bei Massenvorkommen andere Nacktschneckenarten verdrängt. Sie wird wegen ihrer starken Schleimabsonderung selbst von Igel oder Kröten meist verschmäht und ist auch gegen Trockenheit vergleichsweise wenig empfindlich. Bei allem Ärger über Fraßschäden sollte man jedoch bei der Schneckenbekämpfung nicht zu eifrig vorgehen. Schnecken sind der Gesundheitsdienst im Garten. Sie fressen auch verwesende Pflanzenteile und tote Tiere und sind damit ein nützlicher Bestandteil der Lebensgemeinschaft. Zudem zersetzen sie Pflanzenreste und helfen so bei der Humusbildung mit. ■



PR

## Avanti TRENDSTORE erweckt deinen Garten zum Leben

Gärten waren schon immer Orte der Ruhe und Entspannung. Das machen jetzt Loungemöbel im Stile von Wohnzimmerlandschaften für den Garten und die Terrasse möglich – sie liegen 2016 voll im Trend.

In den Hängematten fühlst du dich wie am Meer, moderne Relaxsessel laden dich nach einem anstrengenden Arbeitstag zur Erholung ein und gemütliche Outdoor-Sofas oder trendige Sitzgruppen eignen sich hervorragend für einen ausklingenden Sommerabend mit Freunden.

In diesem Jahr sind natürliche Farbtöne wie erdbraun besonders angesagt, aber auch die Klassiker grau und schwarz sind nach wie vor beliebt. Bei den Materialien sollte unbedingt das Polyrattan erwähnt werden: Polyrattanfasern sind wasserfest, witterungsbeständig und halten UV-Strahlen sowie Meersalz langfristig stand. Bei guter Pflege weisen Polyrattan-Möbel eine Haltbarkeit von bis zu 10 Jahren auf. Es ist somit ideal für den Gebrauch im Freien. Durch die Kombination mit den abnehmbaren

Polstern haben Garteneinrichtungen nun einen ähnlichen Komfort wie herkömmliche Sitzmöbel im Hausgebrauch.

Während Eltern in ihrem neuen Outdoor-Wohnzimmer relaxen, tauchen die Kinder in ihre eigene Abenteuerwelt ein: Auf den Spieltürmen, den Rutschbahnen, den Schaukeln oder in Sandkisten können sie sich richtig austoben und haben viel Spaß. Außerdem wird durch die stabilen, sorgfältig verarbeiteten Holzeinrichtungen ein sicheres Spielen im Freien ermöglicht. ■

**i** Entdecke viele weitere tolle Ideen für Garten, Balkon und Terrasse jetzt bei Avanti Trendstore in Bozen Süd und Latsch Industriezone oder online auf [www.avantishop.it](http://www.avantishop.it)





PR

# Für Gärtner aus Leidenschaft und Landwirte

DIE BAUMSCHULE R. KANEPPELE & CO IM KALTERERMOOS KENNEN DIE MEISTEN. DASS SIE ABER NICHT NUR BAUMSCHULE, SONDERN AUCH ANLAUFSTELLE FÜR HOBBYGÄRTNER IST, WISSEN DIE WENIGSTEN.

„Ob nun jemand fünf Hektar bepflanzen möchte oder nur fünf Quadratmeter Garten, bei uns ist jeder herzlich Willkommen“ bringt es Christoph Kaneppele auf den Punkt. Hinter dem Empfangsgebäude offenbart sich dem Besucher die Vielfalt, die der Familienbetrieb zu bieten hat. Neben Rosenstöcken, Ziergehölzen und einer großen Auswahl an Kräutern und Gemüsesorten, bietet die Baumschule natürlich Obstbäume und Beeren an. Einige Besonderheiten sind hier zu finden: alte Apfelsorten wie Tiroler Spitzlederer und Kalterer Böhmer stehen nicht weit entfernt von Exoten wie etwa der Indianerbanane, einer mangoförmigen Frucht

aus Nordamerika, die im Geschmack einer Banane ähnelt.

In einem getrennten Produktionsbetrieb werden die Lieferungen an Engros – Kunden abgewickelt.

Die Anzucht der klassischen Apfelsorten für die Landwirtschaft wurde bereits vor 20 Jahren in die Poebene verlegt. Da die Ausstellungsfläche im Detailverkauf begrenzt ist, werden größere Bestellungen separat geliefert. Nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch 30 Gartencenter südtirolweit werden auf diese Weise beliefert.

Ein Unikat ist sicherlich der “Tramin“-er! Ein Etikett in Form einer blauen Schürze schmiegt sich um den Stamm des

Apfelbäumchens. Es stammt aus eigener Züchtung und zeichnet sich durch Schorfresistenz, frühe Reife und ein ausgewogenes Verhältnis von Süße und Säure aus. ■

**i R. Kaneppele & Co.**  
Kalterermoos 2/b  
39052 Kaltern  
0471 810671  
[www.kaneppele.com](http://www.kaneppele.com)

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

  
**Kaneppele**  
 Baumschule - vivaio - tree nursery  
**Obstpflanzen**

Kalterermoos 2/b  
 39040 Tramin  
 Tel. +39 0471 81 06 71  
[info@kaneppele.com](mailto:info@kaneppele.com)  
[www.kaneppele.com](http://www.kaneppele.com)

# Zur Fraulalm in Altrei

EINE LEICHTE RUNDWANDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE IM FLEIMSTAL

*Martin Fink*

Altrei ist mit seinen knapp 400 Einwohnern die kleinste Gemeinde unseres Bezirkes, wartet dafür aber mit einigen Besonderheiten auf: So ist sie zum Beispiel die einzige zu Südtirol gehörende Gemeinde im Fleimstal. Vom Dorf aus haben wir einen herrlichen Weitblick über das Tal bis hin zur Bergkette des Lagorai.

## WEGVERLAUF

Wir starten unsere Wanderung im Dorfzentrum von Altrei. Die Markierung Nummer 8 führt uns in ein kleines Tal und auf der gegenüberliegenden Seite einen kurzen, steilen Anstieg hoch in die Fraktion Guggal. Nun geht es auf einem Waldweg (Nr. 13) mal eben, mal sanft ansteigend

durch ein Waldstück weiter. Alsbald lichtet sich dieser und macht dann ausgedehnten Lärchenwiesen Platz; über das Plattenhüttl gelangen wir schließlich zur Fraulalm – bis hier benötigen wir eine gute Stunde.

## SCHÖNBLICK

Wir können nun über den Weg Nr. 7 direkt nach Altrei zurückwandern oder einen kurzen Abstecher zum Schönblick machen. Dieser lohnt sich auf alle Fälle, nach nur fünf Minuten erreichen wir den Schönblick, der trotz seiner eher bescheidenen 1.340 Meter mit einem großen Gipfelkreuz aufwartet. Auch hier staunen wir über die Blumenvielfalt, die uns schon den ganzen Weg über begleitet hat. Zudem

gibt es einen schönen Ausblick auf das zu unseren Füßen liegende Altrei.

Der Abstieg erfolgt weiter entlang der Markierung 7, wo wir nach einer Weile auf die Zufahrtsstraße nach Guggal treffen und die letzten Meter unserer Rundwanderung auf dem Gehsteig der Hauptstraße zurücklegen.

Mit einer Gesamtgehzeit von etwa einer Stunde und 45 Minuten bei 250 Höhenmetern kann diese Wanderung ohne weiteres auch mit kleineren Kindern gemacht werden, für den Kinderwagen ist die Strecke aber zu holprig. Bei einem Start der Rundwanderung von Guggal aus reduziert sich die Höhenleistung um weitere 100 Meter. ■

➔ Start: Dorfzentrum Altrei

➔ Gehzeit: 1:45 Stunden

➔ Tourenlänge: 6 km

↗ Höhenunterschied: 250 m

Fitness: 

Wegnummern: 8 → 13 → 7

Öffis:

Buslinie 144 (Neumarkt – Altrei)





# Einst an der Weinstraße

## ÄRGER BEIM SCHULSCHLUSS

Neumarkt, 28. Juni 1910: Der Schulschluss findet hier in einer Weise statt, dass sich jedermann ärgern muss. Schon um sechs Uhr früh durchzieht ein großer Trupp Schulbuben mit Federn geschmückten Hüten und voran ein Ziehharmonika spielender Kollege, johlend und schreiend die ganze Ortschaft, dass es den Anschein hat, als ob in Neumarkt Musterung wäre.

*Der Tiroler von 1910*

## LINKS FAHREN!

Es wurde festgestellt, dass sich die Bevölkerung nicht an die Bestimmungen des Linksfahrens beziehungsweise ständigen Freihaltens der rechten Straßenseite hält. Die Fuhrwerke fahren stets in der Straßenmitte. Hierdurch treten nicht allein wesentliche Verzögerungen im dienstlichen Automobilverkehr ein, sondern es besteht auch eine ständige Gefahr für die Insassen der Automobile und Fuhrwerke.

*Tiroler Volksblatt vom 01.09.1915*

## ORGELPFEIFEN MISSBRAUCHT

Tramin, 26. Jänner 1911: In den letzten Nächten gab es ein eigenartiges Konzert bei uns. Als vor einigen Tagen mit dem Abtragen der alten Pfarrkirche begonnen wurde, hat man selbstverständlich auch die alte Kirchenorgel herausgenommen. Die Pfeifen wurden stückweise verkauft. Die Käufer waren hauptsächlich junge Burschen, welche die Pfeifen für nächtliche Maskeradenmusik benützten. Es ist bedauerlich, dass diese Orgelpfeifen, nachdem sie seit alter Zeit in der Kirche gedient haben, nun für solche frivole Zwecke missbraucht werden.

*Der Tiroler von 1911*

## NOTLANDUNG IN KALTERN

Kaltern, 9. Juli 1907: Ein um 11 Uhr mittags in Riva aufgestiegener militärischer Luftballon landete nachmittags gegen 3 Uhr mit zwei Offizieren oberhalb Altenburg in einem Laubwald. Der Ballon wurde entleert und mit einem Ochsenwagen nach Kaltern zum Bahnhof gebracht. Wie verlautet, sollte die Landung in Bozen erfolgen.

*Der Tiroler von 1907*

## DIE NEUESTE HAARMODE

Die eleganten Damen müssen sich wieder von den großartigen Lockengebäuden trennen. Die strenge Einfachheit und das würdige Maß der Antike sollen wieder in den Frisuren herrschen.

*Der Tiroler von 1908*



~ Lassen sich jetzt viele Damen das Haar färben?  
Ja, besonders die Strohwitwen.  
Wochenschrift „Die Bombe“ vom 19.03.1916

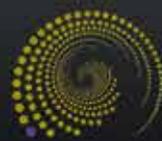
## BARFUSS ZUR SCHULE

Vor 100 Jahren: Bisher war es den Schulkindern bei uns und in Deutschland untersagt, barfuß in die Schule zu kommen. Nun wird dies nicht nur gestattet, sondern laut Erlass der Schulbehörden der deutschen Städte ausdrücklich empfohlen, zum Zweck der Ersparnis von Schuhzeug. Auch bei uns gehen die Kinder schon seit langem barfuß in die Schule. Es wird bisher ohne Einspruch geduldet, aber nicht gerade angeordnet, wie im Deutschen Reich.

*Der Tiroler vom 30.04.1916*

NEUBAU  
Attiko Wohnung zu verkaufen

EXZELENT  
IMMOBILIEN & DREAMHOUSE



Exzelent.Attiko.Kaltern...maximaler Komfort.



Stock 4 | Oberfläche brutto 172,52 m<sup>2</sup> | Terrasse 17,35 m<sup>2</sup> | Balkon 23,39 m<sup>2</sup> | Keller 4,5 m<sup>2</sup> | Garten 193,72 m<sup>2</sup> | Gesamte Oberfläche 189,31 m<sup>2</sup>

Sernesi-Strasse 34, | 39100 Bozen, Tel. +39 0471 974 554  
info@exzelent.com, www.exzelent.com

Exzelent. Hochwertig und fair.

# Ihr Sommer glänzt mit guten Ideen!

VOM 2. BIS 15. JUNI



PARI A  
**0,79 €**  
ALLA BOTT.

**BIER MORETTI**  
6 x 660 ml - 1,20 €/L

~~5,94 €~~  
**4,74 €**  
die Pack.



**MOZZARELLA BRIMI**  
5,84 €/kg

~~3,19 €~~  
**2,19 €**  
die Pack.



**A++**

- ELEKTRISCHE KÜHLBOX EZETIL**
- Fassungsvermögen 30 L
  - doppelte Stromzufuhr mit 230 V (Haus) und 12 V (Auto)
  - geeignet für 2 L-Flaschen

**49,90 €**  
JE



**RECHTECKIGES SCHWIMMBECKEN FANTASY**

- 2 Kammern mit Doppelventil

**29,90 €**  
JE



DRUCKSTUHL VORBEHALTEN

**stillac**



- LIEGESTUHL, 2 POSITIONEN**
- lackierte Stahlstruktur, Farbe: anthrazit
  - Textile-Bezug
  - versch. Farben

**19,90 €**  
JE



**SONNENLIEGE AUS ALUMINIUM MIT SONNENDACH**

- 2 x 1 Bezug aus Textilene (600g)
- Rohr Ø 28 mm • Maße 192 x 59 cm
- einklappbar • versch. Farben

**39,90 €**  
JE



**28" TREKKINGRAD HERREN, DAMEN**

- Aluminiumrahmen • 6-Gang Shimano-Schaltwerk
- Shimano Revo-Shift Schalthebel
- Shimano-Freilaufmechanik
- V-Brake Aluminiumbremsen

**139,00 €**  
JE

**BIS ZUM 3. JULI 2016**

**SAMMLE PUNKTE UND BRING SIE IN DEINE SCHULE ODER ZU DEINEM SPORTVEREIN**

**ES LEBE DER SPORT**

[vincelosport.despar.it](http://vincelosport.despar.it)

**UNTERSTÜTZE DEINE SCHULE UND DEINE MANNSCHAFT**

Für Informationen, Reglement und teilnehmende Verkaufsstellen, gehen Sie auf [vincelosport.despar.it](http://vincelosport.despar.it)

[www.despar.it](http://www.despar.it)

**INTERSPAR**



**BOZEN Buozzistr. 30**  
Von Montag bis Samstag von 7.30-20.30 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 9:00 - 19:30 UHR**  
**AUCH AM DONNERSTAG, 2. JUNI GEÖFFNET**